

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
158,6 kWh, E **445.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 20 | 76. Jahrgang | 16. Mai 2026

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

Bobek Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

RUF

Physio-Termine
auch als
Hausbesuch

Physiotherapie
im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Am Pfingstmontag, 25. Mai, dreht sich beim traditionellen Wilhelmsburger Mühlenfest alles um die Windmühle Johanna, das 1875 errichtete Wahrzeichen der Elbinsel.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Erneut ist eine Seniorin aus Wilhelmsburg Opfer von Trickbetrügern geworden. Die Polizei sucht Augenzeugen und gibt Verhaltenstipps.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Der Bruch einer Trinkwasserleitung in der Buxtehuder Straße hat letzten Mittwoch den Verkehr in Harburg lahmgelegt. Die Reparaturarbeiten laufen auf Hochtouren.

Lesen Sie auf Seite 4

KIRCHDORF-SÜD

In der Stadteilschule Kirchdorf-Süd wurde vergangene Woche Deutschlands größter Schulmakerspace, eine riesige Werkstatt mit modernsten Werkzeugen, eröffnet.

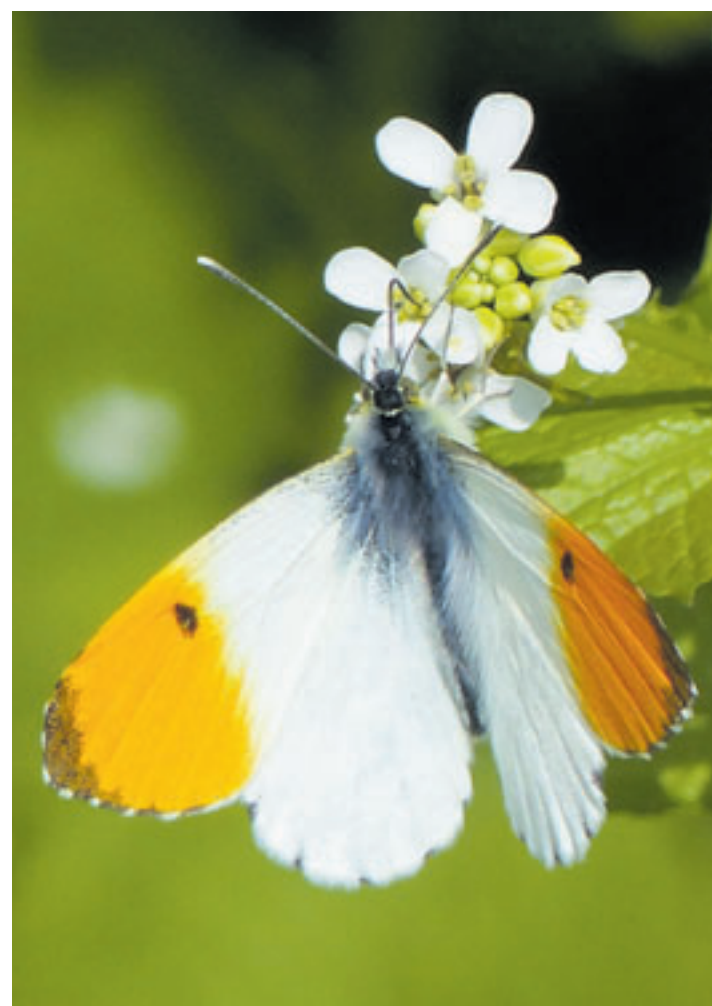
Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Tagfalter im Wilhelmsburger Inselpark

Exkursion des BUND Hamburg

■ (au) Wilhelmsburg. Welche Falter fliegen im Frühling? Wann und wo sind sie zu sehen? Was können wir für ihren Schutz tun? – Auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Freitag, 29. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr im Wilhelmsburger Inselpark Antworten. Der BUND Hamburg lädt zu einem Rundgang über die Projektflächen von „Natürlich Hamburg!“ ein. Dabei dreht sich alles um Schutz und Vielfalt der Tagfalter. Die Führung unter der Leitung von Wolfram Hammer dient

auch der gemeinsamen ehrenamtlichen Erfassung der Tagfalter. Es wird um Anmeldung gebeten unter anmeldung@bund-hamburg.de oder telefonisch unter 040 60038700. Treffpunkt ist der BUND Naturerlebnispark, östlicher Eingang (gegenüber Hauland 83). Die Führung findet nur bei Temperaturen über 18 Grad Celsius und wenig Wind statt. Bei unklarer Wetterlage bitte unter www.bund-hamburg.de/service/termine prüfen, ob die Veranstaltung stattfindet.



Ein Aurorafalter auf einer Knoblauchsrauke

Foto: Gisela Bertram

Ein Community Kompost für Wilhelmsburg

Projekt „Gemeinsam Boden gut machen“



Noch immer landen viele wertvolle Bioressourcen im Restmüll und werden verbrannt, wobei wichtige Nährstoffe verloren gehen. Das soll sich, zumindest in Wilhelmsburg, nun ändern
Foto: Zinnwerke

■ (au) Wilhelmsburg. So einen Aufruf gibt es eher selten: „Das Mitbringen von eigenem Bio(müll) zur Eröffnung ist ausdrücklich erwünscht!“, heißt es in einer Pressemitteilung des Zinnwerke e.V. Doch warum soll man Eierschalen, Essensreste, Gartenabfälle und Co. einpacken und zu einer Eröffnung mitbringen? – Die Erklärung ist einfach: Am Mittwoch, 27. Mai, wird ab 17 Uhr das Projekt „Gemeinsam Boden gut machen“ in den Wilhelmsburger Zinnwerken, Am Veringhof 7, feierlich eröffnet. Schüler der Nelson-Mandela-Schule stellen dabei ihren selbstgebauten Lernort vor. Das Projekt macht die oft unsichtbare Verwertung von Bio(abfällen) greifbar und erlebbar. Mit einer begeh- und besitzbaren Kompostier- und Lernarchitektur entsteht ein dezentraler, transparenter Kreislauf im Stadtteil. Bioressourcen werden im „Community-Kompost“ vor Ort gemeinschaftlich gesammelt und in fruchtbare Erde verwandelt. Dieser Kompost steht ausnahmsweise nicht in der hintersten Gartenecke, sondern direkt vorn am Eingang zu den Zinnwerken. Gemeinsam mit

Schülern der Nelson-Mandela-Schule wurde der Kompost geplant und gebaut. „Entstanden ist ein sozio-ökologisches „Stadt Möbel“, das ästhetisch kommuniziert und praktisch nutzbar ist. Hintergrund des Projekts ist ein drängendes Problem. Noch immer landen viele wertvolle Bioressourcen im Restmüll und werden verbrannt, wobei wichtige Nährstoffe verloren gehen. Gleichzeitig fehlt es häufig an Wissen und Raum, um selbst zu kompostieren. Der Community-Kompost schafft Zugang und stärkt die Eigeninitiative im Stadtteil“, heißt es weiter. Gerade in Wilhelmsburg sei fruchtbare Erde ein kostbares Gut. Die industrielle Vergangenheit habe viele Böden belastet, so die Verantwortlichen. Ein besonderes Element des Projekts ist der Einsatz innovativer Materialien. Teile der Kompost-Installation bestehen aus Myzel, dem Wurzelgeflecht von Pilzen. Dieses wird auf organischen Reststoffen gezüchtet, geformt und verbaut. Nach seiner Nutzung kann das Material vollständig kompostiert und wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. So wird Architektur selbst Teil des Ökosystems.

Der Community-Kompost ist nicht nur Teil der Zusammenarbeit mit der Nelson-Mandela-Schule und dem Interkulturellen Garten e.V., sondern auch Teil des Projekts MYCO+, das seit 2025 als Gemeinschaftslabor auf dem Gelände der Zinnwerke umgesetzt wird (der Neue RUF berichtete). Die Eröffnung am 27. Mai lädt alle Interessierten herzlich ein, den neuen Ort kennenzulernen. Wer auch nach der Eröffnung seinen Beitrag zum Community Kompost leisten möchte, kann seinen Bio-Müll gerne im Rahmen des Grünen Donnerstags ab 17 Uhr abgeben oder schreibt eine E-Mail an garten@zinnwerke.de.

Spielstunde mit Solli: Klask und Klask 4

■ (sl) Kirchdorf. Kinder ab sechs Jahren, die Lust haben, beim Spieluniversum in der Kirchdorfer Bücherhalle, Wilhelm-Strauß-Weg 2, mitzumachen, sollten sich den Freitag, 22. Mai, merken. Von 15 bis 16.30 Uhr heißt es: Spielstunde mit Solli: Klask und Klask 4. Bei diesem hölzernen Tischfußballspiel hat das Tor, in das die Kugel rollen soll, weder Pfosten noch Latte, sondern eine Mulde. Das ist „Klask“. Zusätzlicher Clou sind drei kleine Magnete: Kommt eine Figur diesen zu nahe, dann haften sie an ihr. Wer zwei davon gesammelt hat, schenkt dem Gegner einen Punkt. Was also tun? Schnell und koordiniert reagieren, dann trickreich über Bande abschließen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Unser Nachbar, der Hafen

■ (au) Wilhelmsburg. Das ASB-Freizeithaus Kirchdorf-Süd bietet am Samstag, 23. Mai, um 14 Uhr eine rund 3½-stündige Fahrradtour mit Andromeda von Prondzinski durch den Hamburger Hafen an. Etwa ein Drittel der Fläche Wilhelmsburgs gehört zum Hafen: Ein für viele fremder oder mythischer – in jedem Fall spannender Teil der Stadt. Vieles lässt sich über den Hafen sagen oder diskutieren: Tor zur Welt – in welcher Hinsicht? Jobmotor oder Ort der Krise? „Eine Krise hat in der Tat die Hafentobotanik – warum, werden wir sehen“, so von Prondzinski. Wie gehen Hafen und benachbartes Wohnen zusammen? Gibt es noch Arbeit im Hafen? Und hat die letzte Elbvertiefung was gebracht? Treffpunkt ist um 14 Uhr am Busbahnhof der S-Bahn Veddel. Einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Fahrradtour kostet 10 bis 15 Euro, eine Einkehr hinterher ist möglich.

WIR GESTALTEN BLICKFÄNGE!

Flyer, Logos, Plakate, Banner, Image-Broschüren, Zeitungen, Visitenkarten und vieles mehr

Bobek Medienmanagement GmbH

Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg Tel. 040 701017-0

AUF KURS
Das VHS-Magazin

UNSER NEUES MAGAZIN IST DA!
Mit Kurs-Tipps für alle, die Input brauchen.

VHS Wilhelmsburg
Krieterstraße 2D
21109 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

HOCHBERG FLOHMARKT
 familia Buchholz (Nordheide) 24.05.
 Ifd. Meter ab 10,- Euro!
 METRO Harburg -überdacht- 31.05.
 Ifd. Meter ab 13,- Euro!
 TEL.: 04102 / 3 19 39
 www.hochberg.tv

Treppenlift
Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr
 Auch zur Miete
 ▶ Service bundesweit
 ▶ Kurze Lieferzeiten
 ▶ Sehr preiswert
Neu oder gebraucht
 Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
 www.minova-treppenlift.de

Fitness an der Bewegunginsel

■ (au) Wilhelmsburg. Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr können Interessierte ihre Kraft und Ausdauer unter fachkundiger Leitung an der Bewegunginsel im Wilhelmsburger Inselepark trainieren. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene und ist kostenlos und ohne Anmeldung. Bitte Handtuch und Wasserflasche mitbringen. Treffpunkt ist an der Bewegunginsel im Wilhelmsburger Inselepark, nahe Kuckucksteich. Weitere Informationen unter <https://parksportinsel.de/events/bewegunginsel>.

Parksport für alle

■ (au) Wilhelmsburg. Die ParkSportInsel bietet seit dem 10. Mai wieder jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr in der Welt der Bewegung im Wilhelmsburger Inselepark Freizeit- und Parkspiele für Kinder, Teenager und Erwachsene mit Anleitung der ParkSportPiloten und Sportmaterial an. Besucher können Mini-Fußball, Wikingerschach, Boule, Federball, Disc Golf und vieles mehr ausprobieren. Das Angebot ist kostenfrei.

Proberudern auf der Veddel

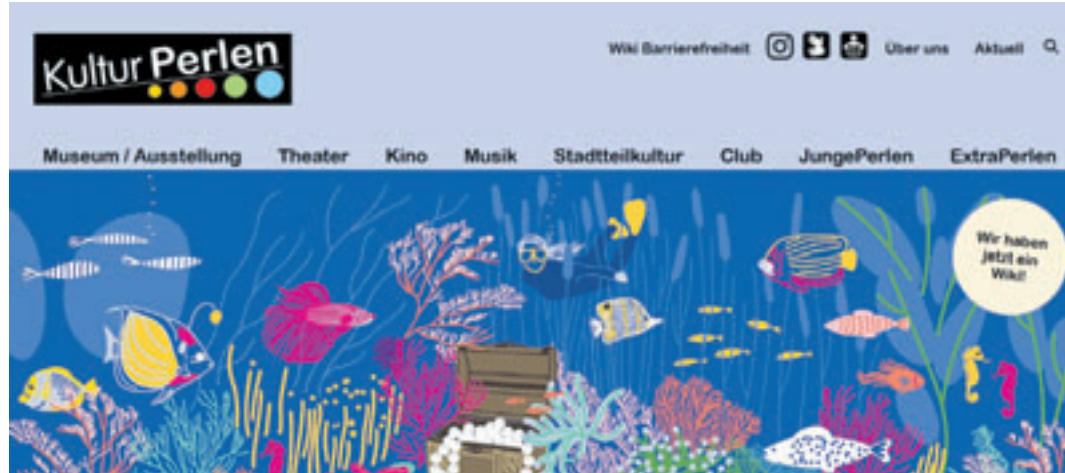
■ (au) Veddel. Mit einem kostenlosen Proberudern ermöglicht die Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ Neugierigen, einmal unter professioneller Anleitung ins Ruderboot zu steigen und eine kleine Strecke im Hafengebiet zu rudern. Vorwissen ist nicht vonnöten. Junge und jung gebliebene Erwachsene sind herzlich willkommen. Wer mitrudern möchte, muss schwimmen können und sollte Sportkleidung mitbringen, die nicht flattert und keine offenen Vorder- oder Seitentaschen hat. Die „Wikinger“ rudern an regelmäßigen Terminen an Feierabenden und Wochenenden sowie auch bei mehrtägigen Wanderfahrten auf fremden Gewässern. Wer Lust hat, am Proberudern teilzunehmen, hat am Samstag, 30. Mai, von 13 bis 15 Uhr dazu die Gelegenheit. Die Wikinger sind über die Peutestraße 1 zu erreichen. Weitere Informationen unter www.wikinger-hamburg.de.

„KulturPerlen. Hamburg“: Barrierefreier Kulturgenuss Gebündelte Infos zu Hamburgs Kulturorten

■ (sl) Hamburg. Ein Bummel durch die neueste Ausstellung. Ein Theater- oder Kinoabend. Ein Konzertbesuch. Hamburg bietet wunderbare Möglichkeiten, kulturelle Angebote zu nutzen. Aber wie ärgerlich, wenn man feststellt, dass das Haus mit einem Rollstuhl unerreichbar ist. Wenn es keine technische Hörhilfe für höreingeschränkte Menschen gibt. Wenn es keine Erläuterungen in leichter Sprache gibt. Weil Menschen mit einer Behinderung oft verlässliche Informationen zu den jeweiligen Kulturorten fehlen, hat die Kulturbehörde

zusammen mit der Wirtschaftsbehörde jetzt das Projekt „KulturPerlen.Hamburg“ auf den Weg gebracht. Die Plattform bietet einen zentralen Überblick über die Zugänglichkeit von Kultureinrichtungen in Hamburg. „Bereits rund 120 Kulturorte – darunter Museen, Theater und Kinos – sind Teil der Website. Mit der neuen Rubrik ‚Junge Perlen‘ erweitert die Plattform ihr Angebot um gezielt ausgewählte Kulturangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen“, heißt es dazu stolz aus der Behörde. Dr. Carsten Brosda, Senator für Kul-

tur und Medien: „Kulturelle Teilhabe darf keine Frage der Zugänglichkeit sein. Mit kulturperlen.hamburg schafft der Verein ‚Orte für Alle e.V.‘ mehr Transparenz und ermöglicht Menschen mit Behinderungen, selbstbestimmt am kulturellen Leben in Hamburg teilzuhaben. Es ist gut, dass schon so viele Einrichtungen auf der Seite über die Barrierefreiheit vor Ort informieren und ich hoffe, dass noch viele diesem Beispiel folgen. Nur gemeinsam können wir Hamburgs Kultur für alle öffnen.“ Weitere Informationen unter www.kulturperlen.hamburg.



Auf der Internetseite „KulturPerlen“ finden Menschen mit Behinderung Informationen zur Barrierefreiheit in zahlreichen Kultureinrichtungen Foto: Screenshot

Erzählcafé

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 29. Mai, lädt die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und die Seniorenkultur der Honigfabrik ab 16 Uhr in den Räumen der Seniorenkultur im Erdgeschoss der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, zu einem Erzählcafé ein. Durch Teilen und Erzählen halten die Teilnehmer Erinnerungen und die Geschichte des Stadtteils lebendig. Es werden alte Bilder und historische Ausgaben der Wilhelmsburger Zeitung aus dem Archiv der Geschichtswerkstatt gezeigt. Oliver Menk von der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und Tina Burova von der Seniorenkultur freuen sich auf persönliche Geschichten aus Wilhelmsburgs Vergangenheit. Ob seit sehr langer Zeit ansässig oder in den letzten Jahrzehnten hinzugezogen. Alle sind herzlich willkommen. Die Teilnehmer können auch auch gerne alte Fotos aus ihrer „Wilhelmsburger Vergangenheit“ mitbringen.

Improtheater Steife Brise

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 22. Mai, gastiert erneut das Improtheater Steife Brise um 20 Uhr auf der Bühne der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131. Auf dem Programm steht ein improvisiertes Abenteuer voller Mut, Intrigen und Entscheidungen: Ein mächtiger Konzern plant die Übernahme der Regierung – doch eine kleine Gruppe von Widerstandskämpfern stellt sich mutig gegen diese Bedrohung. Bei „Mission Widerstand“ sind die Gäste nicht nur Teil des Publikums: Nein, sie sind wichtiger Teil des Widerstands. Das Publikum entscheidet live, wer auf die gefährlichen Missionen gesandt wird und wer im versteckten Lager des Widerstandes bleibt. Tickets kosten im Vorverkauf zwischen 11 und 14 Euro, an der Abendkasse zwischen 14 und 17 Euro und sind erhältlich über tixforjigs.de. Mehr Infos über Steife Brise unter <https://steife-brise.de/improtheater/mission-widerstand>.

Digitale Elternabende

■ (au) Hamburg. Schüler brauchen Orientierung, um nach der Schule den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Damit auch die Eltern über den möglichen Weg ihrer Schützlinge informiert werden, bietet die Agentur für Arbeit die Digitalen Elternabende an – auf Deutsch, aber auch auf Arabisch, Englisch, Türkisch, Spanisch, Ukrainisch, Dari oder Farsi. Vom 19. bis 27. Mai werden Berufsberater und Dolmetscher von 18.30 bis 20 Uhr – in jeweils anderen Sprachen – in den je rund 90 Minuten langen Veranstaltungen informieren und erklären. Die Teilnahme ist kostenfrei, wohnortunabhängig und ist über das Videokonferenzsystem Zoom möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos unter <https://jba-hamburg.de/de/veranstaltungen>.

BUNDte Elbinsel

■ (au) Wilhelmsburg. In Wilhelmsburg hat sich Ende März die Naturschutz-Gruppe BUNDte Elbinsel gegründet. „Wir wollen gemeinsam auf der Elbinsel und im Süden von Hamburg für und mit dem BUND aktiv werden und uns vernetzen. Dabei geht es um vielfältige Aktivitäten wie das Gärtnern im Naturerlebnisgarten, gemeinsame Aktionen, Mithilfe bei Veranstaltungen oder auch politische Aktionen, um im Stadtteil präsent zu sein. Alle Menschen und Ideen sind willkommen“, so die Gruppe. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden letzten Freitag im Monat im BUND-Naturerlebnisgarten, gegenüber Hausland 83. Das nächste Treffen findet statt am 29. Mai.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Quinn

Romy

Diego

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
 VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6
 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Für Sie da.
 Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheitsgespräche 2026

21.5., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Angst vor der Narkose – muss das sein?

Referentin: DR. MAIKE HÖLTJE, MBA, Chefärztin Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

www.marktplatz-süderelbe.de

Alltagsgegenstände unter der Lupe

■ (sl) Hamburg. Vom Spielzeug über Küchengeräte bis hin zu Schuhen und Dekoartikeln – oft ist nicht klar, woraus Alltagsgegenstände eigentlich bestehen. Ist das Kunststoff, Holz, Lack oder Metall? Enthalten die Produkte möglicherweise problematische Stoffe wie Weichmacher in Plastik, Flammschutzmittel in Polstermöbeln oder Schwermetalle in Lacken? Manche Substanzen können die Gesundheit beeinträchtigen. In einem kostenlosen Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg erfahren Interessierte, wie sie potenziell belastete Produkte erkennen, worauf sie beim Einkauf achten sollten und wie sie sich im Dschungel aus Symbolen, Werbeversprechen und Materialmischen besser zurechtfinden. Die Umweltberaterin Susanne Langsdorf bittet die Teilnehmer, Gegenstände aus ihrem Alltag in den Vortrag mitzubringen und diese gemeinsam mit der Expertin unter die Lupe zu nehmen. Der Vortrag findet statt am Dienstag, 19. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 040 24832-108 oder im Internet unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Drei Nachtsperrungen

■ (au) Stillhorn/Harburg. Wie die Autobahn GmbH des Bundes vergangene Woche mitteilte, wird es auf der A1, Richtungsfahrbahn Nord, zwischen den Anschlussstellen HH-Harburg und HH-Stillhorn von Montag, 18. Mai, bis Mittwoch, 20. Mai (jeweils 22 bis 5 Uhr am Folgetag) drei Nachtsperrungen geben. Diese sind notwendig, um die Verkehrsführung für dringende erforderliche Arbeiten an der Regenentwässerung anzupassen. Voraussichtlich ab Mittwoch, 20. Mai, 5 Uhr wird der Verkehr zwischen den beiden Anschlussstellen auf drei verengten Fahrstreifen außen geführt. Die Umleitung U83 ab der AS HH-Harburg (38) – Neuländer Straße/B75 – Kornweide – AS HH-Stillhorn (37) der A1 ist ausgeschildert.

Halbseitige Sperrung

■ (au) Georgswerder. Bereits seit Anfang 2025 wird im Niedergeorgswerder an einer defekten Abwasserleitung gearbeitet, die bei Arbeiten in sechs Meter Tiefe beschädigt wurde. Seit Juni vergangenen Jahres war deswegen der Niedergeorgswerder Deich komplett gesperrt. Diese Sperrung wird ab dem 19. Mai aufgehoben und in eine halbseitige Sperrung umgewandelt, die durch eine Ampel geregelt wird.

Köhlbrandbrücke gesperrt

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund planmäßiger Reparaturarbeiten kommt es an zwei Wochenenden im Mai zur vollständigen Sperrung der Köhlbrandbrücke sowie im Anschluss zu einer einspurigen Verkehrsführung je Fahrtrichtung: Von Freitag, 15. Mai, 21 Uhr bis Montag, 18. Mai, 5 Uhr und von Freitag, 22. Mai, 21 Uhr bis Montag, 25. Mai, 5 Uhr. Eine Umleitungsstrecke wird für die Vollsperrung eingerichtet.

Apotheken-Notdienst vom 16. bis bis 23. Mai 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 16.05.2025	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Sonntag, 17.05.2025	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-harburg.de
Montag, 18.05.2025	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Dienstag, 19.05.2025	Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96, hamburg@pluspunkt-apotheke.de
Mittwoch, 20.05.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Donnerstag, 21.05.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Freitag, 22.05.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Samstag, 23.05.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
 Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
 Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
 Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
 Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
 Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
 Polizei, Notruf, Überfall 110
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
 DRK-Hausnotruf 1 92 19
 Arzneimittel-Information 70 20 87-0
 Gift-Information-Nord 0551-192 40
 Behinderten Taxi 44 10 11
 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Kulinarisches, Musik und viele Aktionen

Windmühle Johanna feiert Mühlenfest

■ (au) Wilhelmsburg. Am Pfingstmontag, 25. Mai, dreht sich beim traditionellen Wilhelmsburger Mühlenfest von 10 bis 18 Uhr alles um die Windmühle Johanna, das 1875 errichtete Wahrzeichen der Elbinsel. Die Besucher erwarten den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm und ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Mit frischem Mühlenbrot aus dem Holzbackofen, Musik, Führungen und einem bunten Begleitprogramm nimmt der Wilhelmsburger Windmühlenverein am 33. Deutschen Mühltage teil. Den Auftakt bildet der Ökumenische Inselgottesdienst, begleitet vom Inselposaunenchor Wilhelmsburg und der Wilhelmsburger Mühlenchor. In der Windmühle öffnet der „Johannas Mühlenladen“ mit Dinkel-, Weizen- und Roggenmehl aus eigener Produktion, die Kunsthandwerkermeile vor der Mühle lädt zum Stöbern und Kaufen ein, verschiedene Wilhelmsburger Initiativen informieren über ihre Arbeit und die Bands „Alabama Hot Six“ und „8 to the Bar“ sowie der „Wilhelmsburger Mühlenchor“ umrahmen das Fest musikalisch. Mit Handmühlen können die

jüngeren Besucher Getreide unter fachlicher Anleitung und Erklärung mahlen. Die Windmühle Johanna steht für Besichtigungen offen, während die Museumsmüller vor Ort auf historischen Mahlgängen Mehl herstellen und für Fragen rund um Geschichte und Technik des Denkmals bereitstehen.

Im Rahmen einer Sonderfahrt zum Deutschen Mühltage werden Johanna und vier weitere Mühlen in Hamburg und Schleswig-Holstein vom historischen Hamburger Omnibus des Hamburger Omnibus Vereins (HOV) angefahren. Weitere Infos hierzu gibt es auf www.hov-bus.de.

Die Windmühle Johanna, idyllisch auf einem ehemaligen Deich nahe der Wilhelmsburger Dove-Elbe gelegen, wurde 1875 als zweistöckiger Galerieholländermühle errichtet und repräsentiert seit jeher die Geschichte des bäuerlichen Wilhelmsburg. Bis 1961 war sie in Betrieb, ehe sie als Denkmal (seit 1941) an die Freie und Hansestadt Hamburg übergang. Seit 1997 unterhält und bewirtschaftet der Wilhelmsburger Windmühlenverein die Mühle im Erbbaurecht. 1997 bis 1998

wurde die Windmühle, benannt nach der letzten Müllerfrau Johanna Sievers, vom Wilhelmsburger Windmühlenverein aufwendig restauriert und dient seitdem als „Hamburger Hochzeitsmühle“, Ort der Kultur und Kommunikation und lebendiges Museum, das in Verbindung mit dem Backhaus den traditionellen Weg des Getreidekorns von der Vermahlung zu Mehl und Backschrot bis zur Brotverarbeitung erfahrbar und erlebbar werden lässt. Die Windmühle Johanna ist zudem eine traditionelle Mahlmühle der Müllergilde e.V. Produziert wird ausschließlich nach den Maßgaben der als immaterielles Weltkulturerbe anerkannten Handwerksmüllerei.

Bundesweit nehmen am Deutschen Mühltage 633 Wind-, Wasser-, Motor-, Ross- und Schiffsmühlen teil. Dieser wird seit 1994 jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. von 1987 mit Sitz in Minden/Ostwestfalen als „Tag der offenen Tür“ für technische Kulturdenkmäler veranstaltet. Weitere Informationen zur Windmühle Johanna unter www.windmuehle-johanna.de.



Immer wieder einen Besuch wert: Die Windmühle Johanna, Wilhelmsburgs Wahrzeichen, lädt auch in diesem Jahr an Pfingstmontag zum Mühlenfest ein
Foto: au

Vorbildfunktion der Preisträger im Fokus Ehrenamtspreis auch in 2026

■ (au) Hamburg-Mitte. Auf Antrag der SPD- und Grüne-Fraktionen sowie der FDP-Gruppe hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte kürzlich beschlossen, den Ehrenamtspreis auch im Jahr 2026 zu verleihen. Mit der Auszeichnung, die in Gedenken an Meryem Dagar Celikkol vergeben wird, würdigt der Bezirk Menschen, die sich in besonderer Weise für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

Gerade in einer vielfältigen Stadt komme freiwilligem Engagement eine zentrale Bedeutung zu. Es verbinde unterschiedliche Lebensrealitäten, schaffe Räume für Austausch und stärke das Vertrauen in das gemeinsame Miteinander. Wo gesellschaftliche Unterschiede sichtbar würden, wirke ehrenamtlicher Ein-

satz als Brücke, so die Fraktionen. Über die Vergabe entscheidet eine von der Bezirksversammlung eingesetzte Jury. Neben dem Umfang des Engagements steht insbesondere die Vorbildfunktion der Preisträger im Fokus.

Die Jury wird bis Juni 2026 besetzt: Jede Fraktion schlägt ein Mitglied vor, gewählt durch den Hauptausschuss. Vorgesehen sind Persönlichkeiten aus Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft mit Bezug zum Anliegen des Preises, jedoch ohne Mandat in der Bezirksversammlung.

Die Verleihung des Ehrenamtspreises ist für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Damit setzt Hamburg-Mitte ein klares Zeichen der Anerkennung für ein Engagement, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Alltag trägt.

Yoga für deine Balance

■ (au) Wilhelmsburg. In den Sommermonaten (ab 19. Mai) gibt es jeden Montag von 16.15 bis 17.15 Uhr im Wilhelmsburger Inselpark „Yoga für deine Balance“. Gemeinsam praktizieren die Teilnehmer eine Stunde Yoga für mehr Balance im Alltag. Yoga ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und hilft, vom Alltagsstress loszulassen. Es werden Atemübungen, Sonnengrüße und weitere „Asanas“ (Übungen) gemacht, die den Körper in Schwung und den Geist zur Ruhe bringen. Die Stunde richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Treffpunkt: am HanseRock-Hochseilgarten vorbei, über die Brücke, dahinter rechts auf der Wiese.

Falscher Handwerker bestiehlt 82-jährige Wilhelmsburgerin

Polizei sucht Augenzeugen



■ (au) Wilhelmsburg. Erneut haben Trickbetrüger zugeschlagen, diesmal in Wilhelmsburg! Wie die Polizei mitteilte, klingelte am Donnerstag, 7. Mai, um 14 Uhr ein noch unbekannter Mann an der Haustür einer 82-jährigen Seniorin nahe dem Friedhof Amtshof und gab sich als Handwerker aus. Er teilte der Frau mit, dass er eine Beschädigung auf dem Dach ihres Reihenhauses gesehen habe und dies für sie überprüfen könne. Nachdem die 82-Jährige den angeblichen Handwerker ins Haus gelassen hatte, überprüfte sie mit ihm gemeinsam zunächst das Kellergeschoss des Hauses. Vermutlich ist in der Zwischenzeit eine weitere Person durch die offenstehende Haustür in das Haus gelangt, hat dann die Räumlichkeiten durchsucht und mehrere Wertsachen entwendet.

Als die 82-Jährige die angelehnte Haustür bemerkte, ging der „falsche Handwerker“ unter dem Vorwand, noch einmal das Dach von außen überprüfen zu müssen, aus dem Haus. Als er nicht zurückkehrte, stellte die Frau fest, dass mehrere Schmuckstücke fehlten und verständigte die Polizei.

Der Gesuchte, der die Seniorin als „falscher Handwerker“ abgelenkt hat, wird wie folgt beschrieben: männlich, 50 bis 60 Jahre, circa 180 cm groß, kräftige Statur, hellbraune kurze Haare, bekleidet mit einer blauen Jacke und einer blauen Jeans.

Die Polizei sucht nun nach Zeugen, die im Zusammenhang mit der Tat verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise auf tat-

Die Polizei rät unter anderem, grundsätzlich keine Fremden in die Wohnung zu lassen, ohne deren Berechtigung zu prüfen
Foto: www.polizei-beratung.de

verdächtige Personen geben können und werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 040 4286-56789 oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Außerdem gibt die Polizei folgende Hinweise:

- Es gilt: Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
- Lassen Sie keine fremden Personen ohne vorherige Terminabsprache in die Wohnung.
- Führen Sie Gespräche bei leicht geöffneten Türen mit vorgelegter Kette oder aktiviertem Sperrbügel.
- Lassen Sie grundsätzlich keine Fremden in Ihre Wohnung, ohne deren Berechtigung zu prüfen.
- Wenn Personen angeblich beauftragt wurden, Wartungs- oder Re-

paraturarbeiten durchzuführen, rufen Sie unter einer Ihnen bekannten Telefonnummer bei der zuständigen Stelle oder Ihrem Hausmeister an und hinterfragen Sie dort die Richtigkeit.

– Lassen Sie sich auch durch einen angeblichen Notfall nicht unter Zeitdruck setzen.

– Ziehen Sie im Zweifel Nachbarn oder andere Vertrauenspersonen hinzu, denn wenn die Diebe es erst einmal in die Wohnung geschafft haben, ist es fast unmöglich, alleine die Kontrolle zu behalten.

– Haben Sie jemanden eingelassen? Achten Sie darauf, dass Sie direkt nach dem Einlass Ihre Wohnungstür schließen. Häufig wird diese, von Ihnen unbemerkt, vom ersten Täter offen gelassen, sodass heimlich ein zweiter Täter eintreten kann.

– Ein Glas Wasser oder einen Stift mit Papier können Sie auch überreichen, ohne eine fremde Person in Ihre Wohnung hineinzulassen.

– Rufen Sie im Zweifel sofort die Polizei unter 110.

Für Hamburg: Bis 31.05. mit Ja stimmen!

Statt Gelb
oder Rot: 1 Mio.
günstige Karten
für Hamburg!

Fußballschiedsrichter Patrick Ittrich
stimmt für Olympia & Paralympics.

hamburg-olympia.de

Politische Werbung: Sponsor ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Die Anzeige steht in Verbindung mit dem Bürgerschaftsreferendum am 31.05.2026 zur geplanten Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele ab 2036.
Vollständige Transparenzinformationen: hamburg-activecity.de/olympia-transparenz

Die Quietsche-Enten schwimmen wieder

Familienfest an der Außenmühle

■ (sl) Harburg. Einmal im Jahr dürfen 3.000 gelbe Quietsche-Enten ihre Kartons verlassen und spüren, wie es ist, auf einem See zu schwimmen. Am Sonntag, 28. Juni, ist es wieder so weit. Dann werden die Enten von den Mitgliedern des Rotary-Clubs Hamburg-Harburg zum 16. Harburger Entenrennen in die Außenmühle gekippt.

Wie auch schon in den Vorjahren, schwimmen die Enten für einen guten Zweck. Jede Ente trägt eine Nummer, zu der es ein passendes Los gibt. Ein Los kostet fünf Euro, fünf Lose

gibt's für 20 Euro. Zu gewinnen gibt es wieder zahlreiche Preise wie beispielsweise Wochenendtrips in einem Wellness-Hotel oder Einkaufsgutscheine. Der Großteil des Überschusses aus diesem Losverkauf sowie aus dem Verkauf von Kuchen und Getränken wird auch in diesem Jahr wieder der Harbur-



Seile sorgen dafür, dass die Enten nicht ausbüxen

Foto: ein

Am 28. Juni findet das 16. Harburger Entenrennen auf der Außenmühle statt

Foto: ein

ger Tafel gespendet. Neben dem Rennen gibt es in der Zeit von 12 bis 15 Uhr ein buntes Rahmenprogramm, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Lose werden verkauft am:

- Samstag, 23. Mai, jeweils von 10 bis 14 Uhr vor dem Matthias Gartencenter, Gustav-Becker-Straße 2 in Hittfeld
- Samstag, 17. Mai sowie am Samstag, 6. Juni, jeweils von 10 bis 14 Uhr vor OBI am Großmoordamm 98
- Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 14 Uhr auf dem Kiekeberg

Außerdem gibt es Lose in einer Reihe von Verkaufsstellen in der Harburger Innenstadt.

Rohrbruch legt am Mittwoch Harburger Verkehr lahm

Arbeiten dauern mindestens bis Wochenanfang



■ (au) Harburg. Als wären die Menschen im Hamburger Süden nicht schon genug geplagt und in ihrer Mobilität eingeschränkt durch S-Bahnausfälle, Brückensperrungen und Baustellen, nun auch noch das:

Am vergangenen Mittwochmorgen kam es zu einem Rohrbruch einer Trinkwasserhauptleitung mit 50 Zentimeter Innendurchmesser in der Buxtehuder Straße zwischen Bleicherweg und Zur Seehafenbrücke. Große Mengen austretendes Wasser machten aus der vierspurigen Fahrbahn der Buxtehuder Straße einen riesigen See. Die Fahrbahn und die Gehwege wurden unterspült. Teile der Straße sackten ab, im Zentrum von Harburg und in Wilstorf kam es rund eine Stunde zu einem deutlichen Druckabfall im Trinkwassernetz. Die Buxtehuder Straße musste gesperrt werden.

Während die Trinkwasserversorgung für die betroffenen Gebiete schnell wieder sichergestellt werden konnte, werden die Schäden an der Buxtehuder Straße die Harburger noch länger beschäftigen. Bereits am Mittwoch kam es zu vielen Staus in der gesamten Harburger Innenstadt. Ausweichrouten waren überlastet, eine Umleitung über den Harburger Binnenhafen ist nicht möglich, da die

Seehafenstraße aufgrund einer Baustelle voll gesperrt ist.

Für Autofahrer schon eine schlimme Situation, diesmal sind aber auch S-Bahn-Pendler betroffen: Seit Anfang der Woche ist die S-Bahnstrecke zwischen Wilhelmsburg und Neugraben aufgrund von Tunnelarbeiten gesperrt (der Neue RUF berichtete), ein Schienenersatzverkehr ist eingerichtet. Der aber fährt eigentlich über die Buxtehuder Straße, noch mehr Verspätungen sind nun wahrscheinlich. Hamburg Wasser arbeitet mit Hochdruck daran, die Schäden zu beheben, heißt es in einer Pressemitteilung. „Die Buxtehuder Straße bleibt aufgrund der erforderlichen Sicherungs- und Reparaturarbeiten voraussichtlich mindestens bis Sonntag voll gesperrt. Der nördliche Gehweg

soll vorab provisorisch instandgesetzt und so zeitnah wie möglich wieder freigegeben werden. Ziel ist es, im weiteren Verlauf schrittweise wieder Verkehr zu ermöglichen und idealerweise bis zum Montagmorgen je eine Spur pro Fahrtrichtung freizugeben.“ Und in der Tat: Während an Christi Himmelfahrt respektive Vatertag die meisten ihren freien Tag genossen haben, arbeiteten Tiefbauarbeiter mit schwerem Gerät an der Buxtehuder Straße. Ein Bagger mit einem riesengroßen Meißel hämmerte die Straße auf, Asphalt, Sand, Packlage kamen zum Vorschein, wurden zur Seite transportiert, Sand wieder verdichtet, etc ...

Wie lange es dauert, bis die Buxtehuder Straße wieder normal befahren werden könne, stand am Freitag noch



Mit Hochdruck arbeiten Facharbeiter an Christi Himmelfahrt, um die Schäden an der Buxtehuder Straße zu beseitigen

Fotos: au

nicht fest. Zwar liefen „die Reparatur- und Sicherungsarbeiten weiterhin mit hoher Priorität. Eine abschließende Aussage zur Gesamtdauer der Maßnahme ist derzeit noch nicht möglich. Ziel ist es jedoch, möglichst zum Beginn der neuen Arbeitswoche eine provisorische Lösung für den Verkehr zu erreichen. Dabei hat die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Bauarbeiter oberste Priorität“, so Hamburg Wasser abschließend.



Einen Tag nach dem Wasserrohrbruch: Aufgerissener Asphalt, Sand und Packlage säumen das Bild

Was ist eigentlich Demenz?

■ (sl) Eißendorf/Heimfeld. Was tun, wenn ein Angehöriger dement wird? Wie sieht das Krankheitsbild aus? Welche Hilfen gibt es und wo bekomme ich sie? Am Donnerstag, 28. Mai, erhalten pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende in der Zeit von 10 bis 13 Uhr in einem kostenlosen Kompakt-Kurs der Angehörigenschule viele Informationen zu dem Thema „Was ist eigentlich Demenz?“ Der Kurs findet statt in der Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter Telefon 25767450 oder per E-Mail an anmeldung@angehoerigenschule.de.

Museum zum Anfassen

■ (sl) Harburg. Blinde und sehingeschränkte Menschen sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt. Aber nicht im Archäologischen Museum Harburg. Hier findet am Pfingstsonntag, 24. Mai, von 12 bis 13 Uhr eine Führung statt, die sich speziell an diese Zielgruppe wendet. Objekte zum Anfassen wie Werkstoffe aus Plastik und Knochen, Faustkeile aus Feuerstein, Keramikscherben und andere taktile Elemente machen die Archäologie erfahrbar. Was hat beispielsweise ein Kamm mit Archäologie zu tun? Wie hat die Eiszeit die Landschaft der heutigen Metropole geprägt? Entlang der Ausstellungsthemen Nahrung, Werkstoffe, Innovation, Tod, Gewalt, Mobilität erleben die Teilnehmer und dabei teilweise auf die Gegenfahrbahn auszuweichen. Im Begegnungsverkehr könne es hierbei zu gefährlichen Situationen kommen, insbesondere bei entgegenkommenden Bussen. Die Situation

Gefährdung durch parkende Lkw

CDU verlangt Stellungnahme der Polizei

■ (mk) Harburg. Die Parksituation am Marmstorfer Weg habe sich nach Angaben zahlreicher Anwohner deutlich verschärft. Auf der dem Harburger Stadtpark zugewandten Seite (Ostseite) würden vermehrt Lkw abgestellt, teilweise auch über längere Zeiträume, wodurch erhebliche Teile der rechten Fahrspur blockiert würden. Infolgedessen seien stadteinwärts fahrende Fahrzeuge gezwungen, an diesen Hindernissen vorbeizufahren und dabei teilweise auf die Gegenfahrbahn auszuweichen. Im Begegnungsverkehr könne es hierbei zu gefährlichen Situationen kommen, insbesondere bei entgegenkommenden Bussen. Die Situation

wird zusätzlich dadurch verschärft, dass insbesondere große Lkw die Sicht einschränken und die frühzeitige Wahrnehmung des Gegenverkehrs für Pkw erheblich erschweren, warnt die CDU. In einem Antrag bittet sie den Vorsitzenden der Bezirksversammlung, einen Vertreter des PK 46 in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Mobilität und Inneres einzuladen, um die folgenden Fragen zu beantworten: „Wie bewertet das PK die Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes für Lkw auf dem Marmstorfer Weg zwischen der Bushaltestelle Rabenstein und der Brücke Hohe Straße? Welche Maßnahmen wurden bis-

her gegen gefährliches (und illegales) Parken im Bereich der Kurve unter der Brücke Hohe Straße ergriffen? Und wie viele Strafzettel wurden in den letzten 12 Monaten ausgestellt? Welche sinnvollen Parkmöglichkeiten sieht das PK für Lkw in Marmstorf?“ Außerdem möge die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende schriftlich Stellung dazu nehmen, ob die problematische Parksituation durch länger abgestellte Lkw am Marmstorfer Weg (insbesondere das gefährliche und illegale Parken im Bereich der Kurve unter der Brücke Hohe Straße) bekannt sei und Maßnahmen gegen diese Situation geplant wären.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

bikepark **e-bike**
timm **KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Markene-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

BABOER RIESE & MÜLLER GIANT PEGASUS STEVENS KALKHOFF MAMMUT SCOTT SCOOLO

www.bike-park-timm.shop

In Rönneburg regiert Steffen Balhorn, „der Möglichmacher“ König beim dritten Versuch

■ (sl) Rönneburg. Rönneburg hat einen neuen König. Beim diesjährigen Rönneburger Vogelschießen bewies Steffen Balhorn das beste Auge, als er mit dem 693. Schuss um 18.12 Uhr den hölzernen Rumpf des Vogels abschoss. Damit verwies er seinen Konkurrenten Jürgen Flasche auf den zweiten Platz. Für den 39-jährigen stellvertretenden Lagerleiter in einer Logistikfirma war das der dritte Versuch, Schützenkönig in Rönneburg zu werden. Bereits 2016 hatte er es

vor zehn Jahren Bruder Lars. Dass es ein ereignisreiches Königsjahr für ihn und seine Mannschaft werden wird, das steht schon jetzt fest, denn König Steffen bringt langjährige Erfahrungen und Vernetzung im Schützenwesen mit. Bereits in seiner Jugend war König Steffen Mitglied im Schützenverein Rönneburg, bevor er nach einer Vereinspause Anfang der 2010er-Jahre wieder zurückkehrte. „Seit mehreren Jahren fungiert er als 1. Festleiter und trägt mit seinem Team des Festausschusses maßgeblich zum



Die Rönneburger Königscrew: Tobias Bahl, Marc Degenhardt, Michael Kusen und Hendrik Meyer (v.l.) stehen ihrer Majestät Steffen Balhorn zur Seite



Gundula Cebulla (l.) und Natascha Damerow umrahmen die Damenkönigin Dina Koch „die herzlich Verhäkelte“
Fotos: ein

im Duell mit seinem Bruder Lars versucht, und 2022 musste er den begehrten Titel an Klaus Meyer abgeben. Mit dem diesjährigen Erfolg folgt Steffen, „der Möglichmacher“ einer Familientradition: bereits 1986 wurde sein Opa Reinhold Balhorn Schützenkönig und

Gelingen des jährlichen Vogelschießens und des Königsballs bei. Wie bei der Vorgängermajestät Hendrik Meyer, verdingte sich König Steffen erst als Adjutant, ehe er nun die Königswürde erschoss“, berichtet die zweite Vorsitzende Janina Kröger. Sollte die neue Majestät einmal

nicht für den Verein unterwegs sein, treibt es ihn gern auf seinen „Zweitwohnsitz“ auf einem Campingplatz, auf dem er mit vielen weiteren Schützenschwestern und -brüdern beim Grillen und Beisammensein Gemeinschaft erlebt. Eine weitere Passion ist das Angeln. Durch das Königsjahr begleiten den Familienvater seine Ehefrau Petra, die zwei Töchter Mira und Felina sowie seine Adjutanten Tobias Bahl, Michael Kusen, Hendrik Meyer und Marc Degenhardt. „Ich freue mich auf das Königsjahr, auf jeden Einzelnen, der mich und meine Crew begleitet, auf jedes Fest, auf jeden Fall“, sagt Steffen Balhorn. Jungschützenkönig wurde Hendrik Siol, der bereits am Samstag proklamiert wurde. Neue Damenkönigin wurde Dina Koch. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte bekommt auch die Damenkönigin

einen Beinamen, und so geht Dina Koch als „die herzlich Verhäkelte“ in ihr Königinnenjahr. Ebenfalls neu ist die Disziplin „Lichtprinz“ oder „Lichtprinzessin“. Der erste

Lichtprinz von Rönneburg wurde Bosse Balhorn, Neffe der neuen Majestät. Neuer König der König wurde Klaus Meyer, neue Königin der Königinnen Katharina Balhorn.



Marieke Könnecke (l.) und Elias Rose (r.) begleiten den Jungschützenkönig Hendrik Siol als „Adjus“ durch das kommende Jahr

Alltagsgegenstände unter der Lupe

■ (sl) Hamburg. Vom Spielzeug über Küchengeräte bis hin zu Schuhen und Dekoartikeln – oft ist nicht klar, woraus Alltagsgegenstände eigentlich bestehen. Ist das Kunststoff, Holz, Lack oder Metall? Enthalten die Produkte möglicherweise problematische Stoffe wie Weichmacher in Plastik, Formaldehyd in Textilien, Flammenschutzmittel in Polstermöbeln oder Schwermetalle in Lacken? Manche Substanzen können die Gesundheit beeinträchtigen. In einem kostenlosen Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg erfahren Interessierte, wie sie potenziell belastete Produkte erkennen, worauf sie beim Einkauf achten sollten und wie sie sich im Dschungel aus Symbolen, Werbeversprechen und Materialmixen besser zurechtfinden. Die Umweltberaterin Susanne Langsdorf bittet die Teilnehmenden, Gegenstände aus ihrem Alltag in den Vortrag mitzubringen und diese gemeinsam mit der Expertin unter die Lupe zu nehmen. Der Vortrag findet statt am Dienstag, 19. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 24832-108 oder im Internet unter www.vzh.de/veranstaltungen.

Köhlbrandbrücke gesperrt

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund planmäßiger Reparaturarbeiten kommt es im Mai zweimal zur vollständigen Sperrung der Köhlbrandbrücke sowie im Anschluss zu einer einspurigen Verkehrsführung je Fahrtrichtung: Von Freitag, 15. Mai, 21 Uhr bis Montag, 18. Mai, 5 Uhr und von Freitag, 22. Mai, 21 Uhr bis Montag, 25. Mai, 5 Uhr. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Wenn der Ischias nervt!

So bekommen Sie die Nervenschmerzen in den Griff

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umfangsprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann die-



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

ser gequetscht oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerzmittel Restaxil, die speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftbereich bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei be-

kämpft er Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbeinregion sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil! **Das Beste:** Die Schmerzmittel sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil®



Restaxil®

Abbildung Betroffenen nachempfunden. RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthermia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Anzeige

Irina verlässt Harburg

Sensationelle Rabatte

■ (sl) Harburg. „Alles hat seine Zeit. Und für uns ist es jetzt Zeit, etwas Neues anzufangen!“ Ursula Brozio, die von all ihren Kunden liebevoll „Uschi“ genannt wird, schließt zum Ende des Monats den beliebten Irina Store in Harburg in der Amalienstraße 7. Die gute Nachricht: Alles, aber wirklich ausnahmslos alles, muss raus. Tische, Regale, Bilder, Dekoartikel, Vasen, Modepuppen – alles muss raus. Und das Wichtigste bei diesem ultimativen Räumungsverkauf ist natürlich die Mode.

Zehn Jahre lang hat das Team rund um Uschi Brozio in Harburg den Beweis angetreten, dass gutes Aussehen und schöne Mode weder eine Frage des Preises noch des Alters sind. Inspiriert von italienischen Designern war und ist der ganze Laden immer prall gefüllt mit farbenfroher, lebensbejahender Mode. Blusen, Kleider, Röcke, Westen, Hosen,

Pullis, Jacken, Mäntel und viele schöne Accessoires wie Schals, Schmuck oder Taschen. Jetzt gibt es all diese Dinge zu sensationell günstigen Preisen. Das Irina-Team hat alles reduziert.

Doch keine Sorge, Uschi Brozio bleibt der Modewelt erhalten. Ab 1. Juni hat sie neue Räume in Hittfeld im Helmsweg 16 in 21218 Seevetal. Von dort wird sie weiterhin die beliebten Modenschauen in Senioreneinrichtungen organisieren. „Ich freue mich sehr, dass wir in Hittfeld so tolle Geschäftsräume gefunden haben und noch mehr freue ich mich, wenn ich all unsere lieb gewonnenen Kunden demnächst dort wieder nach Absprache begrüßen kann“, strahlt die Modeexpertin.

Doch jetzt startet erst mal der Räumungsverkauf im Irina Store in der Amalienstraße 7. Also los, nichts wie hin: Hier warten echte Traumschnäppchen!



Uschi Brozio und der Irina Store in der Amalienstraße verabschieden sich zum Ende des Monats – jetzt muss alles raus Foto: ein

Retro-Bilderbuchkino

„Juli wird Erster“

■ (sl) Meckelfeld. Die Bücherei Seevetal in Meckelfeld, Am Schulteich 1, lädt am Donnerstag, 28. Mai, um 16.30 Uhr Kinder von vier bis sechs Jahren zum Retro-Bilderbuchkino mit Dias und Leinwand ein. An diesem Nachmittag können die Kinder zusammen der Geschichte „Juli wird Erster“ lauschen. Juli hat endlich das ersehnte Fahrrad bekommen und meint nun, der Schnellste zu sein,

aber die beiden Wettrennen mit seinen Freunden kann er nicht gewinnen. Wie nach dieser Enttäuschung sein Tag gerettet und er doch noch Erster wird? Das erfahren wir am Ende des Buches der Hamburger Autorin Kirsten Boie. Alle, die Lust haben, dabei zu sein, können sich unter der Telefonnummer 04105 55-2500 oder per E-Mail an buecherei@seevetal.de anmelden.



Geschichten erzählen wie zu Großmutterns Zeiten

Foto: ein

Kein Personalabbau bei Polizei

CDU warnt vor Folgen für Einsatzfähigkeit

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die CDU spricht sich klar gegen einen Personalabbau bei der Hamburger Polizei aus. In einem vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Rainer Blierf nicht eingereichten Antrag in die Bezirksversammlung wird Bezug auf die laufenden Haushaltsplanungen Hamburgs genommen. Danach sollen möglicherweise rund 400 Stellen bei der Polizei wegfallen. „Diese Stellen wurden in den vergangenen Jahren gezielt geschaffen, um Polizeivoll-

Rainer Blierf nicht: „Eine Reduzierung unterstützender Strukturen würde die Einsatzfähigkeit weiter einschränken und die sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum verringern“ Foto: CDU

zugsbeamte von administrativen Tätigkeiten zu entlasten und dadurch die Präsenz im öffentlichen Raum zu erhöhen. Ein Wegfall dieser Unterstützung hätte zur Folge, dass Vollzugskräfte wieder verstärkt Inendienstaufgaben übernehmen müssten“, mahnt Blierf nicht.

Für den Bezirk Harburg wären die Auswirkungen laut Blierf nicht erheblich. „Bereits jetzt ist die Polizei durch steigende Einsatzanforderungen, zunehmende Aufgabenvielfalt und hohe Belastun-



Im Zuge der Haushaltsplanungen wird spekuliert, rund 400 Stellen bei der Polizei einzusparen Foto: mk

gen gefordert. Eine Reduzierung unterstützender Strukturen würde die Einsatzfähigkeit weiter einschränken und die sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum verringern. Dies steht zudem im Widerspruch zu den politischen Zielsetzungen des Senats, die Polizei personell zu stärken und die Sicherheitslage nachhaltig zu verbessern“, so der CDU-Politiker.

Vor diesem Hintergrund wird der Vorsitzende der Bezirksversammlung gebeten, sich gegenüber dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Behörde für Inneres und Sport dafür einzusetzen, dass keine Reduzierung von Tarif- und Unterstützungsstellen

bei der Polizei erfolge, die zu einer Schwächung der Einsatzfähigkeit im Bezirk Harburg führe, die bestehenden Entlastungsstrukturen erhalten bleiben, sodass Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte weiterhin vorrangig im Außendienst eingesetzt werden können, die angekündigten Maßnahmen zur personellen Stärkung der Polizei konsequent umgesetzt würden und der Senat gegenüber der Bezirksversammlung transparent darlege, welche konkreten Auswirkungen mögliche Einsparmaßnahmen auf die Sicherheitslage im Bezirk Harburg haben.

Über das Ergebnis sei im Ausschuss für Mobilität und Inneres zu berichten, so Blierf nicht.

1,39 Millionen Euro aus Bußgeldern

Geld für 350 Einrichtungen

■ (sl) Süderelbe. Jeden Tag werden in Hamburg Bußgelder verhängt. Für Verstöße im Straßenverkehr, als Teil von Bewährungsauflagen oder bei der Einstellung von Strafverfahren. All diese Gelder landen in einem Sammelfonds. Geld, das die Stadt zweimal im Jahr an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine verteilt. Im Jahr 2025 wurden knapp 1,39 Millionen Euro an rund 350 Einrichtungen ausgeschüttet.

Die höchsten Einzelzuweisungen aus dem Sammelfonds für Bußgelder erhielten 2025 der Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V. mit 80.205 Euro, der Weiße Ring e.V. mit 64.628 Euro sowie Rückenwind – Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen mit 34.943 Euro. Die übrigen Einrichtungen und Vereine erhielten überwiegend Beträge im vierstelligen Bereich. 50 Einrichtungen erhielten zum ersten Mal Gelder aus dem Sammelfonds. Ausgeschüttet werden die Beträge



Knapp 1,39 Millionen Euro aus Bußgeldern wurden an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine ausgeschüttet Foto: Willfried Wende / Pixabay

in unterschiedlichen Fördergebieten wie Kinder- und Jugendhilfen, Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit, Beratung und Hilfe bei Gesundheitsthemen, Natur- und Umweltschutz sowie Wissenschaft, Bildung und Kunst.

Auch im Süderelberaum freuen sich Einrichtungen über den Geldsegen: 1.775 Euro gehen an den Arbeiter-Samariter-Bund, insbesondere an das Löwenhaus im Harburger Phoenix-Viertel. 4.475,08 Euro bekommt der DLRG, Bezirk Harburg.

Über 3.000 Euro freuen sich die Dollen Deerns, Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, hier besonders der Mädchenreff Kirchdorf-Süd. 2.300 Euro bekommt der Förderverein für Suchterkrankung und -behandlung in Harburg. 1.220 Euro gehen an den Harburger Turnerbund (HTB). Über 2.000 Euro freut sich der Schulverein auf der Veddel und ebenfalls 2.000 Euro gehen an das Bürgerhaus Wilhelmsburg. 3.000 Euro bekommt die Stiftung Kultur Palast Harburg. 4.000 Euro gehen an Verein zur Förderung der Integration in Hamburg-Wilhelmsburg. Der Verein „Yes – We Swim!“ bekommt 1.000 Euro. 4.000 Euro erhalten die Musiker von SymphonING. An die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gehen 225 Euro. Die Rüm Hart – Stiftung der Familie Janssen bekommt 1.000 Euro. 6.000 Euro gehen an den Verein ParkSportInsel und das Team des Kulturwohnmüllers im Gloria-Tunnel freut sich über 1.000 Euro.

„Für mehr Miteinander“

Einladung zur SDV

■ (au) Harburg. Die Senioren-delegiertenversammlung (SDV) Harburg lädt am Mittwoch, 27. Mai, um 10 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Gemeindegarten der St. Johankirche, Bremer Straße 9, ein.

Die Sitzung der Senioren-delegiertenversammlung läuft unter dem Thema „Für mehr Miteinander“. Die Bergedorf-Bille-Stiftung stellt das „Bündnis gegen Einsamkeit in Hamburg (BgEH)“ vor. Das dahinterstehende Netzwerk setzt sich dafür ein, Einsamkeit in der Gesellschaft aktiv zu bekämpfen und soziale Isolation zu reduzieren. Im Anschluss berichtet das DRK über Angebote des Stadtteiltreffs Mit-

tendrin, die das Miteinander unterstützen.

Im weiteren Verlauf sind alle Teilnehmer eingeladen, aktuelle Themen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren, wie sich die Lebenssituation von Senioren in Harburg weiter verbessern lässt. Auch der Bezirks-Seniorenbeirat und das Bezirksamt Harburg berichten über laufende Projekte im Bereich Seniorenarbeit. Die Sitzung ist öffentlich – alle Interessierten sind herzlich willkommen! Die Senioren-delegiertenversammlung freut sich über neue Gesichter und einen offenen, konstruktiven Austausch.

Kostenloses Jubiläumskonzert



Sie sind seit 50 Jahren ein Team für Rock, Pop und Livemusik: Die Harburger Musiker Reiner Jodorf und Wolf „Flow“ Kemper haben 1976 zum ersten Mal bei der Eröffnung des Freizeitentrums Nöldekestraße zusammengespield. Dieses große Jubiläum wollen die beiden am Donnerstag, 21. Mai, im PHNX Aparthotel, Hannoversche Straße 88a, feiern. Ab 19 Uhr spielen die beiden ihre Lieblingssongs aus fünf Jahrzehnten. Der Eintritt ist frei Foto: ein

Fehlender Fahrschein wird zum Verhängnis

■ (sl) Harburg. Am letzten Dienstag, 12. Mai, wurde ein Mann im Metronom auf dem Weg von Winsen nach Hamburg ohne gültigen Fahrschein erwischt. Bei der Überprüfung der Personalien im Harburger Bahnhof stellten die Bundespolizisten fest, dass ihnen ein seit längerem gesuchter Mann ins Netz gegangen ist. „Der 46-Jährige wegen Computerbetrugs Verurteilte hatte eine Geldstrafe sowie die Verfahrenskosten in Höhe von rund 3.900 Euro nicht gezahlt und war bislang untergetaucht“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Der per Haftbefehl Gesuchte muss eine Ersatzfreiheitsstrafe von 75 Tagen verbüßen. „Der polizeilich bekannte Mann hatte in der Vergangenheit bei polizeilichen Anlässen insgesamt zwölf Mal Aliaspersonalien genutzt, um seine wahre Identität zu verschleiern. Letztendlich ist es ihm aber nicht gelungen, die Polizei-Behörden durch die Täuschungsversuche hinter das Licht zu führen“, so die Pressestelle weiter. Der Gesuchte wurde gefesselt für weitere polizeiliche Maßnahmen zum Bundespolizeirevier im Bahnhof Harburg verbracht. Ein angeforderter Arzt stellte die Gesundheitsfähigkeit des Mannes fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest verlief negativ. Bis zur Zuführung in eine Haftanstalt verbrachte der Gesuchte die Zeit in einer Gewahrsamszelle der Bundespolizei.

Wohnwelt Haus & Garten



Foto: Adobe Stock

Kleine Details mit großer Wirkung

Stauraumlösungen für ein ruhiges Gesamtbild im Badezimmer

■ (akz-o). Ein aufgeräumtes Badezimmer sorgt für einen entspannten Start in den Tag. Doch gerade im Badezimmer kommt schnell vieles zusammen: Pflegeprodukte, Handtücher und kleine Utensilien wollen gut verstaut sein, ohne den Raum zu überladen. Dabei sind es meist die kleinen „Helfer“, die das Leben leichter machen: Stauraumlösungen wie Zahnputzbecher, Seifenspender, Handtuchhalter oder Wandablagen. Richtig eingesetzt, sorgen sie für mehr Ordnung und setzen obendrein noch einen gestalterischen Akzent.

Mehr Freiraum. Mehr Komfort.

Die hansgrohe AddStoris S Accessoires bieten praktische Lösungen für jede Zone des Badezimmers – vom Waschtisch über die Dusche bis zum WC. Am Waschtisch sorgen Zahnputzbecher, Seifenschale und Handtuchring für eine klare Struktur. Ergänzt wird die Ausstattung durch einen Seifenspender: Er lässt sich durch einen Hebel an der Unterseite bequem mit nur einer Hand bedienen. Die Pumpbewegung gibt kleine, kontrollierte Portionen ab – so bleibt die



Gestaltungsfreiheit im Bad: hansgrohe AddStoris sind in zwei Designlinien erhältlich – rund (S) und kubisch (Q). Fünf Oberflächen ermöglichen eine nahtlose Integration in jedes Badezimmer.

Foto: hansgrohe/Hansgrohe SE/akz-o



Die AddStoris von hansgrohe schaffen Ordnung im Badezimmer und sorgen für ein ruhigeres Gesamtbild.

Foto: hansgrohe/Hansgrohe SE/akz-o

Oberfläche sauber, und der Pflegeaufwand gering. Auch in der Dusche bringt AddStoris S Ordnung ins Spiel. Ein schlichtes, wandbündiges Wandboard hält Shampoo & Co. übersichtlich bereit. Für den WC-Bereich stehen ebenfalls passende Lösungen bereit, etwa ein minimalistischer Toilettenpapierhalter und ein abgestimmter Bürstenhalter. Ein Treteimer mit gedämpfter Schließfunktion rundet die Ausstattung ab.

Das ganze Bad in einer Handschrift

Neben der Funktion beeinflusst auch das Design die Wirkung des Raums. Runde, weiche Formen

schaffen eine angenehme Atmosphäre und lassen das Bad wohnlicher erscheinen. Klare kubische Formen wirken hingegen modern und ausdrucksstark.

Unabhängig von persönlich präferierten Formen und Oberflächenfarben gilt jedoch: Einheitlich gestaltete Accessoires sorgen für ein stimmiges und aufgeräumtes Gesamtbild.

Montiert in Minuten – schön für Jahre

Die Accessoires werden mit wenigen verdeckten Schrauben montiert. Darüber hinaus sind alle Oberflächen MoistureProof – ideal für feuchte Räume und ein langes Produktleben.

Vom Bauernhaus bis Altbauküche

Der Holzherd ist zurück

■ (spp-o). Verlässliche Wärme, ursprüngliches Kochen und ein gutes Gefühl: Was in Bauernhäusern über Generationen selbstverständlich war, wird heute wieder bewusst gewählt – das Kochen und Heizen mit Holz. Ein Festbrennstoffherd eignet sich ideal als Ergänzung in Häusern in ländlichen Wohngebieten oder Altbauwohnungen, aber auch als alleiniges Koch- und Heizgerät im Wochenendhaus oder der Jagdhütte.

Der neue Festbrennstoffherd „Linz“ des deutschen Herstellers Justus ist in Weiß oder Schwarz erhältlich und besticht durch sein klares, zeitloses Design. Hochwertige Applikationen aus Edelstahl unterstreichen die moderne Optik und sorgen für eine harmonische Integration – sowohl in modernen als auch klassischen Küchen.

Mit einer Nennwärmeleistung von 7 kW, einer energieeffizienten Verbrennung in der Energieeffizienzklasse A und der Möglichkeit zum Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetrieb überzeugt der Holzherd sowohl in puncto Leistung als auch Wirtschaftlichkeit. Der Hitze-grad wird über das in der Scheibe integrierte Thermometer angezeigt und über Brennstoffmenge und



Robuste Technik für den Alltag – Kochen und Wärmen mit Holz.

Foto: Justus/akz-o

Luftzufuhr gesteuert. Bereits mit der ersten Holzaufgabe wird die optimale Backtemperatur nach 30 Minuten erreicht. So kann mit viel Wärme und gutem Gefühl gleichzeitig gebacken und gekocht werden (www.justus.de).

Die Kochplatte besteht aus robustem, langlebigem Stahl. Das Gehäuse ist doppelt emailliert. Hergestellt aus natürlichen Rohstoffen, ist Emaille ein hochwertiges Schmelzglas. Bei rund 800 Grad Celsius werden das Stahlblech und die Emaille untrennbar miteinander verschmolzen – und das sogar doppelt. So entsteht ein lebhafter Glanz mit farblicher Tiefe – eine Oberfläche, die leicht zu reinigen ist und zugleich eine hohe Korrosions- und Säurebeständigkeit bietet.

ANZEIGE

Einer für alles: Die Spedition Jan Bode – Der Partner auch für Unternehmen

Maschinen, Tresore, Schwergut. Die Spedition aus Reinbek übernimmt jede Herausforderung.

Wenn Firmen ihren Standort wechseln, kommt es auf jedes Detail an - und genau hier kommt die Spedition Jan Bode aus Reinbek ins Spiel. Seit über 25 Jahren steht das inhabergeführte Unternehmen für zuverlässige, effiziente und diskrete Transportlösungen bei Unternehmensumzügen. Ob Betriebsverlagerung, Spezial- oder Schwertransporte - Jan Bode ist für viele Unternehmen der bevorzugte Ansprechpartner. Der Dienstleister punktet mit umfangreicher Erfahrung, technischem Know-how und einem weiten Leistungsspektrum.

REINBEK. Dabei spielt es keine Rolle, wie groß der Auftrag ist - das Team übernimmt sowohl kleinere Transporte als auch umfangreiche Umzüge.



Vom sensiblen Maschinentransport über komplexe IT-Infrastruktur bis hin zu kompletten Büroverlagerungen bietet die Spedition passgenaue Lösungen für jeden Bedarf. Sicherheit steht dabei an erster Stelle: Speziell geschulte Mitarbeiter kümmern sich unter anderem um den Transport von Hochsicherheitsgütern wie Tresoren oder Wertschränken. Dank modernster Hilfsmittel wie Luftkissen- oder Hebeteknik lassen sich auch sperrige oder empfindliche Objekte sicher bewegen.

Darüber hinaus bietet die Spedition auch Zwischen-

lagerungsmöglichkeiten mit klarer Struktur und durchdachtem System. Jedes Projekt wird individuell geplant und betreut - von der ersten Besichtigung bis zur erfolgreichen Umsetzung. Besonders wichtig: eine transparente Kommunikation und ein sensibler Umgang mit der Betriebsausstattung der Kunden. Bei Bedarf werden alte Möbel fachgerecht entsorgt und neue Einrichtung am Wunschort aufgebaut.

Zuverlässiger Partner in der Metropolregion

Mit rund 150 aktiven Fahrzeugen - vom Kleintransporter bis zum

40-Tonner- und einem engagierten Team zählt die Spedition Jan Bode zu den gefragtesten Umzugsunternehmen im norddeutschen Raum.

Die Wurzeln des Betriebs liegen in Hamburg, wo der Gründer einst mit einem kleinen Lieferwagen und dem Transport eines Ladentresens den Grundstein legte. Heute ist das Unternehmen als feste Größe in der Region etabliert - und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Titel „Hamburgs beste Arbeitgeber“.

Blick in die Zukunft

Im Jahr 2025 feiert die Spedition



ihr 25-jähriges Bestehen - ein Meilenstein, den das Unternehmen mit attraktiven Angeboten für Firmenumzüge und Transportleistungen begleitet. Die Zahl der durchgeführten Projekte wächst stetig - ebenso wie der moderne Fuhrpark.

Ein besonderes Augenmerk legt Jan Bode auch auf das Thema Mitarbeiterzufriedenheit.

Das Unternehmen bietet nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch

ein motivierendes Arbeitsumfeld. „Dienstleistung muss von Herzen kommen - sonst funktioniert sie nicht“, so der Grundsatz des Inhabers. Ganz nach dem Motto: „Eine Halle, ein Büro, ein Geschäft kann man umziehen - aber am Ende zählt, dass auch die Menschen gut ankommen.“

Spedition Jan Bode e. K.
Röntgenstraße 27-29
Telefon: 040 - 797 50 500
www.bodespedition.de

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 -30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



Kleine Details mit großer Wirkung

Rollläden: Für bessere Schlafbedingungen sorgen

■ (akz-o). Wesentliche Voraussetzungen für erholsamen Schlaf sind eine angenehme Temperatur und Dunkelheit. In den Sommermonaten kann es allerdings schwierig werden, beides zu erreichen – insbesondere im Dachgeschoss. Denn Dachfenster zeichnen sich durch ihre Lage im Schrägdach dadurch aus, dass die Sonnenstrahlen direkt auf die Fensterscheiben treffen. So gelangt besonders viel Tageslicht und auch Wärme in die Wohnung. Was von Herbst bis Frühjahr sehr angenehm ist, kann im Sommer herausfordernd werden. Innen Rollos anzubringen, kann zwar Räume abdunkeln, hilft aber kaum gegen ein Aufheizen des Zimmers. Deutlich effektiver ist außenliegender Hitzeschutz, der verhindert, dass die energiereichen Strahlen der Sonne überhaupt auf die Scheibe treffen. Der Effekt ist beachtlich: Rollläden vor den Dachfenstern ermöglichen bis zu 7,5 °C niedrigere Raumtemperaturen*.

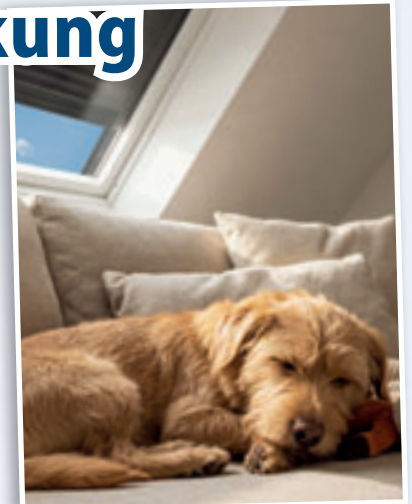
Mit Rollläden für bessere Schlafbedingungen sorgen

Welchen Vorteil es für einen erholsamen Schlaf bietet, etwa bei 22,5 °C statt bei 30 °C schlafen zu gehen, ist mehr als offensichtlich. Auch tagsüber profitieren Erwachsene, Kinder und auch Haustiere, für die die hohen Temperaturen besonders belastend sein können, von dem kühleren, angenehmeren Raumklima – ob im Homeoffice, bei den Hausaufgaben oder zum Entspannen nach einem Spaziergang in der Sommerhitze. Zudem können Rollläden Räume komplett verdunkeln, so dass sogar für den Mittagsschlaf beste Schlafbedingungen möglich sind.

Rollläden selbst montieren

Wer seine Dachfenster mit Hitzeschutz nachrüsten will, profitiert von dem neu entwickelten Rollläden von Velux. Bei diesem gestaltet sich der Einbau so einfach,

dass handwerklich begabte Personen auf einen Handwerksbetrieb verzichten und diesen selbst montieren können. Das Dach muss dafür nicht betreten werden. Dank der Montage auf dem Flügel der Fenster sind diese unabhängig vom Rollladen komplett flexibel bedienbar. Auch bei ausgefahrenem Hitzeschutz lassen sie sich zum Lüften weit öffnen. Die Bedienung ist mit der im Lieferumfang enthaltenen Funksteuerung möglich, mit entsprechendem Zubehör auch per Smartphone oder automatisch auf Basis von Sensorwerten für die Optimierung des Raumklimas. Um das passende Modell für das eigene Velux Fenster online oder im Handel zu finden, genügt der Code auf dem Typenschild: Bei geöffnetem Dachfenster findet er sich auf der Rückseite



Auch Haustiere, für die hohe Temperaturen in der Wohnung besonders belastend sein können, profitieren von dem kühleren Raumklima durch außenliegendem Hitzeschutz mit Rollläden.

Foto: Velux/akz-o

der Griffleiste. Mehr Infos unter www.velux.de/rollladen
* Die Ergebnisse stammen aus einer Velux internen Simulation (Mai – September, Hamburg), in der ein südorientierter Raum mit zwei Dachfenstern untersucht wurde.

Alles im grünen Bereich!

Unsere grünen Container (1 – 36 m³) für die Entsorgung von Gartenabfällen.
heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.
Überzeugen Sie sich von unseren eigenen Produkten!

Tore
Aluminium-Haustüren

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Loftsysteme
Hochwasserschutz

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131 / 393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

MYDOOR
DIE PROFIS

Eisenbahnbauverein Harburg eG

WOHNEN in HH HARBURG

Zuhause finden und Mitglied werden!

www.ebv-harburg.de

Perfekte Vermessung
Betreuung durch Mittelstädt & Trau

Mittelstädt & Trau setzen modernste technische Messsysteme ein
Foto: Mittelstädt

■ (mk) Scheeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Trau als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.

Vermessungsbüro
MITTELSTÄDT & TRAU

Ihre kompetenten Partner in allen Fragen rund um das Grundstück, Vermessungen und Baulasten.

Mittelstädt & Trau
Vareler Weg 24
27383 Scheeßel
T: 04263 936-0
E: office@mittelstaedt-trau.de
www.mittelstaedt-trau.de

Stück Natur im eigenen Zuhause
Parkett, weil's echt nachhaltig ist

■ (spp-o). Mit Parkett holt man sich ein Stück Natur in das eigene Zuhause. Ein Holzfußboden verleiht Räumen ein angenehmes Wohngefühl und sorgt zudem für eine gute und gesunde Raumluft. Besonders punktet der natürliche Bodenbelag in Sachen Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Ein Parkettboden wertet eine Immobilie auf und kann je nach Nutzschicht mehrfach abgeschliffen und neu versiegelt oder geölt werden. So kann insbesondere Massivparkett, das aus einer durchgehenden Holzschicht besteht, über mehrere Generationen hinweg genutzt und gestalterisch immer wieder neu erfunden werden (www.parkettprofi.de). Dabei ergeben sich durch das Naturmaterial eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise kann durch Einfärben oder Strukturieren der Oberfläche ein völlig neuer, moderner Look entstehen. Parkettprofi-Betriebe vor Ort beraten über die vielfältigen Möglichkeiten gerne. Wer jedoch den ursprünglichen Charakter eines Holzbodens unterstreichen möchte, entscheidet sich meist für eine geölte Oberfläche. Diese verleiht dem Boden eine matte Optik und eine natürliche Haptik durch Verschmelzung des Öls mit dem Holz. Neben dem natürlichen Look punktet die geölte Oberfläche durch ihre atmungsaktiven Eigenschaften.

Jaap HEIZUNG & SOLARTECHNIK

- Wärmepumpentechnik
- Solarthermie
- Photovoltaikanlagen
- Holzpelletheizungen
- Öl- und Gasheizungen

Wir suchen: Heizungsmonteur/ Servicetechniker m/w/d

Ob Neubau oder Sanierung: www.solar-solar.de
04188 - 4443423 • Jaap GmbH • Kamperlin 14 • 21261 Welle

Immobilienagentur Herrmann

Häuser/ Wohnungen für vorgemerkte Kunden gesucht!
Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei und professionell.

- Verkaufen & Vermieten
- Wertermittlung
- Mediation bei Erb- & Trennungskonflikten

DEKRA zertifizierter Immobiliengutachter und Mediator bei Immobilienkonflikten

Kostenlose Erstberatung – Markteinschätzung
T 04161 6532601 M 0163 9665994
E info@immobilienagentur-herrmann.de
W www.immobilienagentur-herrmann.de

PlanPortal Projekt GmbH
Bauunternehmen · Meisterbetrieb

Bauausführungen

- Neubau und Wohnungssanierungen
- Fassadenarbeiten WDVS
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Malerarbeiten

Veritaskai 8 21079 Hamburg ☎ +49 40 808107170
www.planportal-projekt.de | Service@PlanPortal-Projekt.de

Heizung tauschen – aber wie?

Betriebsleiter von Volpro beantwortet die wichtigsten Fragen

Die Heizungsgesetze sind in Bewegung – und viele Eigenheimbesitzer wissen gerade nicht, was das für sie bedeutet. Klar ist aber schon heute: Konventionelle Heizungen werden langfristig teurer, egal wie die Politik die Regeln schreibt. Eine aktuelle Studie des Fraunhofer Instituts (März 2026) zeigt: Wer heute noch eine Gasheizung einbaut, zahlt bis 2045 rund 23.000 € mehr als jemand, der jetzt auf eine Wärmepumpe umsteigt. Mario Häußler, Betriebsleiter SHK der Volpro GmbH, ein regionaler Partner aus Verden und Winsen, beantwortet die Fragen, die seine Kunden gerade am häufigsten stellen.

Was ist eine Wärmepumpe – und warum ist sie gerade so ein Thema?

Eine Wärmepumpe heizt ohne Gas oder Öl. Sie zieht Wärme aus der Außenluft und macht daraus Heizenergie – ganz ohne fossile Brennstoffe. Das klingt erstmal technisch, bedeutet in der Praxis aber vor allem eines: keine Abhängigkeit von Energiepreisen, die seit Jahren nur eine Richtung kennen. Dazu kommt, dass der Staat den Umstieg aktuell mit bis zu 70 % fördert – ein Zeitfenster, das so nicht ewig offenbleiben wird.

Funktioniert eine Wärmepumpe auch in meinem Altbau?

Ja – und das ist die Frage, die uns

am häufigsten gestellt wird. Über 80 % aller Wärmepumpen werden in Bestandsgebäuden verbaut, nicht im Neubau. Wir schauen uns für jedes Objekt individuell an, ob die vorhandenen Heizkörper für



den Betrieb geeignet sind. In den meisten Fällen reicht die bestehende Anlage aus. Falls einzelne Heizkörper getauscht werden müssen, werden diese auch von uns geplant – diese Umbaukosten sind ebenfalls förderfähig.

Brauche ich zwangsweise eine Fußbodenheizung?

Das ist eines der hartnäckigsten Missverständnisse rund um Wärmepumpen – und es hält viele Hausbesitzer unnötig vom Umstieg ab. Früher stimmte es, dass Wärmepumpen niedrige Vorlauftemperaturen brauchten und deshalb am besten mit Fußbodenheizung funktionieren. Moderne Geräte können aber auch mit normalen Heizkörpern effizient betrieben werden. Wir prüfen vor jedem Einbau individuell, ob die vorhandenen Heizflächen ausreichen.



Mario Häußler, Betriebsleiter SHK

Stimmt es, dass Gasheizungen bald wieder erlaubt werden – lohnt sich eine Wärmepumpe dann noch?

Die Koalition hat im Februar 2026 angekündigt, Gas- und Ölheizungen im neuen Gebäudemodernisierungsgesetz wieder zuzulassen. Das Gesetz ist noch nicht in Kraft. Was aber bereits feststeht: Ab 2029 muss bei Gas- und Ölheizungen schrittweise ein wachsender Bioanteil beigemischt werden – das verteuert den Betrieb zusätzlich, Jahr für Jahr. Das Fraunhofer Institut hat genau das durchgerechnet und kommt selbst in der konservativsten Annahme – hohe Strompreise, niedrige Gaspreise – noch auf einen Kostenvorteil der Wärmepumpe von bis zu 171 € pro Monat bis 2045 im Einfamilienhaus. Wer heute umsteigt, sichert sich außerdem noch die volle Förderung – die wird mit dem neuen Gesetz voraussichtlich nicht steigen.

Welche Förderung gibt es – und wie lange noch?

Aktuell gibt es über die KfW bis zu 70 % Förderung auf den Einbau einer Wärmepumpe. Die Grundförderung beträgt in jedem Fall 30 %, dazu kommen bis zu 20 % Klimageschwindigkeitsbonus – bei Ölheizungen immer, bei Gasheizungen ab einem Anlagenalter von 20 Jahren – sowie 5 % Effizienzbonus bei Geräten mit natürlichem Kältemittel, die wir grundsätzlich einsetzen. Für Haushalte mit geringerem Einkommen sind zusätz-

lich bis zu 30 % Einkommensbonus möglich – diese Förderstruktur ist gesichert bis Ende 2028. Förderfähig sind Kosten bis 30.000 € brutto – das bedeutet einen maximalen Zuschuss von 21.000 €. Wichtig: Der Antrag muss vor Auftragsvergabe gestellt werden. Das Gute: Wir unterstützen unsere Kunden bei der Förderung!

Brauche ich gleichzeitig eine PV-Anlage?

Nein – eine Wärmepumpe spart gegenüber Gas auch ohne Photovoltaik bereits erheblich. Wer aber eine PV-Anlage hat oder plant, profitiert doppelt: Die Wärmepumpe ist das einzige Heizsystem, das sich direkt mit selbst erzeugtem Solarstrom betreiben lässt. Das senkt die Betriebskosten nochmals deutlich und macht gleichzeitig unabhängig von steigenden Strom- und Gaspreisen.

Was ist Ihre Empfehlung für den optimalen Umstieg?

Wir beraten unsere Kunden auf Wunsch im Gesamtpaket. Neben der Wärmepumpe empfehlen wir, auch das Thema Photovoltaik mit Batteriespeicher und E-Mobilität mitzudenken – und alle Komponenten intelligent miteinander zu vernetzen. Auf Wunsch integrieren wir zusätzlich einen Smart Meter. Dieser bildet die Grundlage für einen dynamischen Stromtarif – so bezieht die Anlage automatisch dann Energie, wenn der Strom besonders günstig ist. So wird aus einzelnen Maßnahmen ein System, das dauerhaft Kosten spart.



Jetzt
unverbindlich
beraten
lassen!

Beispielrechnung:

- 7 kW Buderus Wärmepumpe
- 180L Warmwasserspeicher
- inkl. Elektroarbeiten

ab 8.900,-€
(bei 70% Förderung)

Jetzt noch bis zu
70% Förderung
für Wärmepumpe sichern

... solange die Förderung noch so hoch ist






www.volpro.de



04171 546 840

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin.
Susann Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de

der neue
RUF

KELLER | FASSADE | BALKON

• Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
• Fassadensanierung • Fugensanierung
• Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung
Bis zu 10 Jahre Garantie***

Termine frei **Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**
TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

• Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung
• Bodenbelagsarbeiten
(Teppich, Kork, Vinyl)
• Wasserschadenbeseitigung

Seit über
25 Jahren
für Sie da!

Ringel
MALERMEISTER
Tel.: 040 - 74 201 747
Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

Günstig • Sympathisch • Zuverlässig
Umzüge aller Art/betreuter Senioren



Haushalts-Auflösungen • Senioren-Umzüge

Ihr Ansprechpartner: Ingmar Vorpahl • Telefon: 040 88 16 11 77
mobil: 0175 16 96 180 • mail: info@vorpahl-umzug.com

www.vorpahl-umzug.de

**Ihr Musterring-
Einrichtungshaus
an der Niederelbe,
zwischen Hamburg und Cuxhaven**

– Neueste Kollektionen
– ständige Sonderangebote
– 5-Jahres-Garantie gemäß
Musterring Gütepass
– Kostenloser Liefer- und
Montageservice

MÖBEL
DREYER
Telefon
04161/59820 Musterring

Einrichtungshaus Buxtehude
www.moebel-dreyer.de

Wohnungsmarkt bleibt unter Druck

91 Prozent halten Großstadtmieten für nicht mehr bezahlbar

■ (DJD). Der Druck auf den Wohnungsmarkt bleibt unverändert hoch. Angesichts eines zu geringen Angebots und hoher Mieten wird Wohnen immer stärker zu einem gesellschaftlich brisanten Thema. Neun von zehn Mietern (91 Prozent) halten die Mieten in Ballungszentren für Normalverdiener für nicht mehr bezahlbar. 87 Prozent der Mieter sehen darin eine ernsthafte Gefahr für den sozialen Frieden, das sind nochmals drei Prozent mehr als im Vorjahr. Zu diesen Resultaten kommt das Trendbarometer der Aareal Bank, für das über 5.000 Mieter sowie rund 110 Entscheider aus der Wohnungswirtschaft befragt wurden.

Nebenkosten werden zur Belastungsprobe

Die energetische Sanierung bleibt ebenfalls ein sensibles Thema. 70 Prozent der Mieter befürchten, dass sich dadurch die Situation auf dem Mietmarkt weiter verschärfen wird. Die Antwort auf steigende Nebenkosten: Gut jeder zweite Haushalt (57 Prozent) versucht bereits heute, Energie und Wasser zu sparen. Hinsichtlich der Qualität und Ausstattung ihrer Wohnung zeigt sich nur die Hälfte der Mieter (53 Prozent) aktuell zufrieden, mit den digitalen Services des Vermieters sogar nur ein Viertel. Dabei gelten schnelles Internet und digitale Kommunikation als zentrale Kriterien bei der



Mieter und Experten der Wohnungswirtschaft sind sich einig: In vielen Ballungsräumen ist das Wohnungsangebot viel zu knapp, Mieten werden für Normalverdiener fast unbezahlbar.
Foto: DJD/Aareal Bank/Getty Images/Westend61



Sicherheit im Zuhause gewinnt weiter an Bedeutung: Nur jeder dritte Mieter (31 Prozent) fühlt sich zu Hause sehr sicher.

Foto: DJD/Aareal Bank/Getty Images/Farknot_Architect

und Fenstersicherungen und Videoüberwachung würden das Sicherheitsgefühl der Mieter erhöhen.

Mieter fordern mehr Wohnungsbau und Bürokratieabbau

Wohnungswahl. Auch das Thema Sicherheit gewinnt immer stärker an Bedeutung: Nur einer von drei Befragten (31 Prozent) fühlt sich zu Hause sehr sicher, wobei ein deutliches Stadt-Land-Gefälle erkennbar ist. Insbesondere modernisierte Tür-

Die Befragung unter Experten der Wohnungswirtschaft zeichnet ein ähnliches Bild: 80 Prozent der Entscheider halten Mieten in Ballungszentren für Normalverdiener für kaum noch bezahlbar. 94 Prozent erwarten, dass energetische Sanie-

rungen den Markt weiter belasten. „Der Bau-Turbo verspricht Entspannung, aber er allein lässt noch keinen neuen, bezahlbaren Wohnraum entstehen. Bauen muss günstiger und renditestärker werden, um private Investitionen anzuziehen. Dazu gehören vor allem die Vereinfachung von Baustandards und die signifikante Beschleunigung der Baugenehmigung“, sagt Lars Ernst von der Aareal Bank. Der Wunsch der Mieter ist laut Trendbarometer klar: Mieter fordern mehr sozialen Wohnungsbau, Bürokratieabbau sowie eine bedarfsgerechte Förderung statt Gießkannenprinzip. Der Erwerb einer Immobilie ist für die allermeisten keine Alternative zum teuren Mieten: Eigentum entwickelt sich zunehmend zum Luxusgut und ist für 82 Prozent der Befragten keine Option.

HOLZ.HAUS.TEAM.

Wir sind die Experten für Ihr Projekt.

Lüneburg | Hamburg | Heidekreis | Hannover

HAUSBAU

schlüsselfertig | ökologisch | regional

DACHSTÜHLE

HOLZRAHMENBAU

SANIERUNG

TROCKENBAU

CARPORTS

HOLZTERRASSEN

ÜBERDACHUNGEN

von Terrassen und Eingängen

PHOTOVOLTAIK

**KARL
HEGER**
HOLZHAUSBAU

Tel. 0 41 32 - 220
www.heger-holzbau.de

Instagram Facebook LinkedIn #holzbauheger



Wohnwelt

Haus & Garten

Foto: Adobe Stock

Wärmepumpe im Altbau: Muss der Boden wirklich raus?

Die bessere Fußbodenheizung hängt an der Decke

■ (DJD). Wärmepumpen gelten heute als das klimafreundlichste Heizsystem für private Eigenheime. Sie arbeiten besonders effizient, wenn sie Wärme über große Flächen abgeben statt über klassische Radiatoren. Genau hier beginnt für viele Modernisierungswillige in einem Bestandshaus das Dilemma: Der nachträgliche Einbau einer Fußbodenheizung bedeutet, den bestehenden Bodenbelag zu opfern und den Estrich aufzubrechen. Nicht nur bei Parkett aus Echtholz, hochwertigen Naturstein- oder Fliesenbelägen und edlen Teppichböden kann das teuer werden.



Strahlungswärme von Wänden oder Decken

Was viele nicht wissen: Sanfte Strahlungswärme mit niedrigen Vorlauftemperaturen lässt sich über Wände oder Decken sogar besser erzeugen als über den Fußboden. Auch bieten Wand- oder Deckenheizungen gegenüber einer Fußbodenheizung weitere Vorteile – sie schaffen ein gesünderes Raumklima, mehr Behaglichkeit und arbeiten besonders energieeffizient. Holz und Teppichböden können nämlich dämmend wirken. Bei der Modernisierung bleiben vorhandene Böden völlig unangetastet.

Modernisierung mit weniger Schmutz und Lärm

Als besonders praxistauglich erweisen sich Trockenbau-Elemente mit integrierten Heizrohren in Form von Lehmputzplatten. Sie werden direkt oder auf Lattung auf Wand oder Decke montiert. Größere Eingriffe in die Bausubstanz sind meist nicht erforderlich. Unter www.naturbo.de finden Hausbesitzerinnen und -besitzer umfangreiche Informationen zu solchen Lehmputz-Trockenbauplatten sowie praktische Anwendungsvideos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen. So können geübte Heimwerker die Modernisierungsarbeiten auch selbst in die Hand nehmen. Die Informationen helfen dabei, den Aufwand realistisch einzuschätzen und un-

Decken- oder Wandheizungen aus Lehm-Trockenbauplatten integrieren sich elegant in bestehende Räume. Vorhandene Bodenbeläge bleiben unberührt.

Foto: DJD/Naturbo

terschiedliche Einbausituationen besser zu planen.

Optimales Raumklima mit Lehm gleich eingebaut

Lehm als Baumaterial bietet zusätzliche Vorteile. Der rein mineralische Werkstoff reguliert die Luftfeuchtigkeit, indem er Wasser aufnimmt und wieder abgibt. Er speichert Wärme gut und kann sogar Luftschadstoffe binden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet das ein Plus an Behaglichkeit und gesunde Innenraumluft – besonders Allergiker und empfindliche Menschen können aufatmen. Im Sommer unterstützt Lehm eine wirksame Kühlung.

Modernisieren ohne Reue

Der Umstieg auf eine Wärmepumpe muss also nicht mit dem Verzicht auf einen geliebten Bodenbelag einhergehen. Mit Wand- oder Decken-Flächenheizungen lässt sich moderne Heiztechnik behutsam in bestehende Wohnräume integrieren – ästhetisch, effizient und mit hohem Wohnkomfort. Für Eigentümer, die Wert auf Nachhaltigkeit und Wohnqualität legen, eröffnet diese Lösung einen unkomplizierten Weg in die Zukunft des Heizens.

Sie wollen bei uns werben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg und Wilhelmsburg.
Katrin Jantzen,
Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17-18
E-Mail: k.jantzen@neueruff.de

Lieblingsmöbel erhalten!



Weil manche Möbel ein Teil der Familie sind.

Gerne beraten wir Sie bei Ihnen zuhause.

Löffelsend
POLSTERWERKSTÄTTEN
Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de





- Fenster
- Türen
- Glas

- Wintergärten
- Rollläden
- Markisen

- Terrassendächer

Landstraße 14 • 21698 Bargstedt

OBI

Hamburg

Harburg

OBI

Hamburg

Neugraben

FÜRS MACHEN GEMACHT.



AKTION
89,99

Gardena Elektro-Rasenmäher
Power Max 32/1200
Art.-Nr. 6681092



AKTION
1,99

Blumendünger Flüssig
1,0 Liter, Flüssig
Art.-Nr. 7744873



AKTION
1,99*
Stück

Osteospermum
T13, verschiedene Farben
Art.-Nr. 9498825

OBI

Alles machbar.

Gültig bis 23.05.2026
*solange der Vorrat reicht!
Eine Werbung der Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG, gültig in den Filialen OBI Hamburg-Neugraben und OBI Hamburg-Harburg.

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt
Haus & Garten“
erscheinen am
20. Juni 2026



Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ **040 70 10 17 30**
u. sakowski@neueruff.de



Kinderspielplatz am Buchholzer Weg wird umgestaltet

Arbeiten dauern bis Herbst

■ (au) Langenbek. Der Spielplatz am Buchholzer Weg in der Parkanlage Langenbeker Feld wird umfassend erneuert und fit für die Zukunft gemacht, teilte das Bezirksamt Harburg mit. Ab Montag, 18. Mai, starten die Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Herbst 2026 andauern werden. Ziel der Umgestaltung sei es, einen modernen und abwechslungsreichen Spielplatz mit inklusiven Elementen für Kinder und Familien im Quartier zu schaffen. Der neue Spielplatz soll für Menschen aller Generationen mit und ohne Behinderungen erlebbar sein. Dazu gehörten barrierefreie Wege, rollstuhl- und kinderwagengerechte Spielgeräte sowie vielfältige

Angebote, die unterschiedliche Sinne ansprechen – vom Hören und Sehen bis zum Fühlen und Kommunizieren. „Zu den Highlights zählen ein zentraler Steg, eine große Kletteranlage, neue Schaukeln, Rutschen und eine altersgerechte Kletterlandschaft für Kleinkinder. Ergänzt wird das Angebot durch eine Tischtennisplatte, zahlreiche Sitzmöglichkeiten und schattige Plätze unter Bäumen. Bestehende Elemente wie Findlinge und Rutschen werden integriert und aufgewertet“, heißt es in der Mitteilung. Während der Bauzeit sind der Spielplatz sowie der Parkzugang auf Höhe Buchholzer Weg Nr. 21 komplett gesperrt. Über alternative Zu- und Aus-



Der Spielplatz in seiner jetzigen Form, der neue soll für Menschen aller Generationen mit und ohne Behinderungen erlebbar sein Foto: au

gänge zum Park wird vor Ort durch entsprechende Beschilderung informiert.

Der „Stadtentwicklungsfonds Lebendige Quartiere“ der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen unterstützt das Projekt mit einer Förderung in Höhe von 200.000 Euro. Dadurch konnte insbesondere die Förderung des Inklusionsgedankens

für die Anwohner:innen sowie Menschen der benachbarten Behinderntenwohneinrichtung und Angehörige des nahegelegenen Hospizes bei der Auswahl und Gestaltung der Spielgeräte finanziell ermöglicht werden. Die Parkanlage Langenbeker Feld wird somit als attraktiver und inklusiver Treffpunkt für alle Generationen weiter gestärkt.

Schulabschluss geschafft? Jetzt durchstarten!

Online-Vorträge: Fokuswoche Ziele

■ (sl) Hamburg. Der Schulabschluss ist geschafft – doch wie geht es weiter? Ob erste eigene Wohnung, Versicherungsschutz oder Studienfinanzierung: Viele junge Menschen stehen nach der Schulzeit vor wichtigen Entscheidungen. Unterstützung bietet die bundesweite „Fokuswoche Ziele“ der Verbraucherzentralen mit kostenlosen Online-Vorträgen vom 18. bis zum 21. Mai. „Mit dem Auszug aus dem Elternhaus kommen zahlreiche organisatorische Fragen auf junge Menschen zu – etwa zu Mietverträgen, Bankkonten oder Versicherungen“, sagt Kerstin Hußmann-Funk von der Verbraucherzentrale Hamburg.

„Wer sich frühzeitig informiert, kann teure Fehlentscheidungen vermeiden.“ Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder Freiwilligendienst – die Möglichkeiten, die junge Menschen nach der Schule haben, sind vielfältig. Die kostenfreien Online-Vorträge der Verbraucherzentralen vermitteln praxisnahe Informationen und geben jungen Erwachsenen wertvolle Tipps, um den neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Sie richten sich an Schulabgänger:innen und Schulabgänger, junge Erwachsene, aber auch Eltern und Lehrkräfte. Anmeldung und weitere Informationen: www.verbraucherzentrale.de/fokuswoche-ziele.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811
 Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
 FLACHDACHBAU
 TERRASSENABDICHTUNGEN
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
 info@gmk-handwerk.de · gmk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
 Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
 www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING

Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung

HH-Neugrabener Dorf 36 · Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

Harburger Wahrzeichen „Gelber Kran“ wird saniert

Denkmalgerechte Instandsetzung gestartet

■ (au) Binnenhafen. Er ist mit seiner gelben Farbe und seiner enormen Größe weithin sichtbar im Harburger Binnenhafen: der historische Liebherr-Hafenkran am Lotsekei, auch „Gelber Kran“ genannt. Nun allerdings wird er in den kommenden Monaten erstmal ordentlich eingehaust. Der Grund: Der sogenannte „Kulturkran“ wird denkmalgerecht instandgesetzt. Beim offiziellen Baustart waren neben Finanzsenator Andreas Dressel (SPD), SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Metin Hakverdi und Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen auch Jörg Penner, Vorsitzender Museumshafen Harburg e.V., sowie weitere Mitglieder des Vereins und Vertreter der ausführenden Baufirmen vor Ort. Kranführer Gorch von Blomberg senkte bei dem Vor-Ort-Termin nicht nur den riesigen Ausleger langsam ab und läutete damit die Instandsetzung ein, er verriet auch, was nun am Kran gemacht werden muss. „Der Widerstandsschrank wird erneuert, drei Getriebe müssen generalüberholt und der Korrosionsschutz des Krans, bis auf

den Ausleger, muss neu aufgetragen werden“, so von Blomberg. Mit den Maßnahmen soll die Betriebsfähigkeit des Krans mit realen Kranbetrieb für maximal 10 Tonnen Last wiederhergestellt werden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen 710.000 Euro, wovon 160.000 Euro durch den investiven Quartiersfonds zur Verfügung gestellt werden. 330.000 Euro werden vom Beauftragten



Zum offiziellen Baustart wurde der riesige Ausleger abgeseht



Der „Gelbe Kran“ im Harburger Binnenhafen ist weithin sichtbar
Fotos: au



Freuen sich über den Baustart: v.l.n.r. Jörg Penner (Vorsitzender Museumshafen Harburg e.V.), SPD-Bundestagsabgeordneter Metin Hakverdi (SPD), Kranführer Gorch von Blomberg, Jens Hampel von der Kranservice & Transport GmbH, Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen

Respektloses Verhalten, Mobbing, rassistische und andere Beleidigungen

CDU warnt vor Verrohung auf Schulhöfen

■ (mk) Harburg /Süderelbe. Eltern mehrerer Schulen beklagen eine zunehmende atmosphärische Verrohung und Verunsicherung auf Schulhöfen in Harburg. Die CDU schlägt Alarm: „Neben einem allgemein recht rauen Ton untereinander kommt es in den Pausen wiederholt zu respektlosem Verhalten, Mobbing, rassistischen und anderen Beleidigungen sowie zu Erpressungsversuchen und körperlichen Übergriffen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern. Mancherorts bestehe die Gefahr, dass ein unhöflicher, unangemessener, respektloser und bedrohlicher Umgangston gegenüber Lehrpersonal und Mitschülern zur Normalität werde, während Jugendliche mit angemessenem Verhalten beginnen würden, sich unsicher und unwohl zu fühlen und sich vom Schulgelände zurückziehen würden, um Konfrontationen zu vermeiden“, heißt es eingangs in einem Antrag der CDU zu diesem Thema, der von der Bezirksabgeordneten Brit-Meike Fischer-Pinz eingebracht wurde. Sie

mache sich Sorgen ob dieser Entwicklung, da „im Ergebnis sozial unerwünschtes Verhalten positiv verstärkt wird und sich durchsetze, was für die unmittelbar Betroffenen – langfristig aber auch gesamtgesellschaftlich – schädigend wirke. Die Schulen würden versuchen, solchen Entwicklungen mit pädagogischen und sozialarbeiterischen Konzepten entgegenzuwirken und die erziehungsverantwortlichen Eltern anzusprechen. Nicht selten mache man aber die Erfahrung, dass Sanktionen nicht nachhaltig greifen würden und die in der beschriebenen Weise agierenden Schüler auf Beziehungsebene nur noch weniger erreichbar seien. Angesichts der vielfältigen Problemlagen, mit denen man sich konfrontiert sehe, bei aber begrenzter Ressourcenlage, stoße man häufig an Grenzen hinsichtlich der Möglichkeit, einem so umfassenden Erziehungsauftrag wie angesichts der dargestellten Situation erforderlich im schulischen Rahmen in angemessener und wirksamer Weise nachzukommen, so Fi-



Die CDU-Bezirksabgeordnete Brit-Meike Fischer-Pinz warnt vor einer zunehmenden Verrohung auf den Schulhöfen
Foto: CDU

scher-Pinz. Vor diesem Hintergrund bittet sie den Vorsitzenden der Bezirksversammlung, er möge auskunftsfähige Vertreter der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung in den

Ausschuss für Bildung und Sport einladen, um zu berichten, welche Interventionsmöglichkeiten für betroffene Schulen bestehen und welche konkreten Unterstützungskonzepte, personellen Ressourcen und finanziellen Mittel von Seiten der Fachbehörde für von den im Sachverhalt dargestellten Entwicklungen betroffene Schulen zur Verfügung gestellt würden. „Dabei möge auch darauf eingegangen werden, ob, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang Sicherheitspersonal an Hamburger Schulen eingesetzt werden kann bzw. ggf. mit welchen Erfahrungen schon eingesetzt worden ist“, erläutert Fischer-Pinz. Und noch ein Aspekt liege ihr am Herzen: „Des Weiteren mögen Vertreter der im Bezirk tätigen Cop4you hinzugeladen werden, um aus polizeilicher Perspektive über ihre Interventionsmöglichkeiten und Programme an Harburger Schulen zu berichten und die diesbezüglichen Erfahrungen, Erfolge und ggf. möglichen Schwierigkeiten und Grenzen darzustellen.“

Infos, Tipps und Tricks für die Pflege zu Hause

Basiskurs für Angehörige

■ (sl) Eißendorf/Heimfeld. Was muss ich wissen, wenn ich meinen Angehörigen zu Hause pflegen möchte? Wie kann ich Beruf und Pflege vereinbaren? Welche Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann ich Unterstützung finanzieren? Rechte und Pflichten ambulanter Pflegedienste, Verträge, Kosten. Was bedeutet eine Pflegesituation für Beziehung/Familie und für mich?

Wie kann ich bei der Pflege Komplikationen vermeiden und Pflegefehler vorbeugen? Welche Techniken kann ich für rücken- und

gelenkschonendes Arbeiten anwenden? Wie kann ich Ressourcen erkennen und erhalten, beim Pflegebedürftigen und bei mir? Die Angehörigenschule bietet am Mittwoch, 27. Mai und am Freitag, 29. Mai, jeweils von 10 bis 13 Uhr einen zweiteiligen Basiskurs Pflegegrundlagen zum Thema „Infos, Tipps und Tricks für die Pflege zu Hause“ an. Wo? Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail an anmeldung@angehoerigenschule.de oder unter der Telefonnummer 25767450.

DER STELLENMARKT

NOCH IM FALSCHEN JOB?
DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS
ZU WECHSELN!



Fachkräfte (m/w/d) gesucht

SHK-Techniker für Wartungsarbeiten
SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen

DEINE VORTEILE BEI UNS!

- ✓ attraktive Vergütung
- ✓ Sonderzahlungen und Prämien
- ✓ Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)
- ✓ Raum für Kreativität
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten



Jetzt direkt bewerben
Scannen & Loslegen!
einfach-bewerben/karriere



Für die Auslieferung und fachgerechte Montage von Wohnmöbeln und Einbauküchen suchen wir zusätzlich zum nächstmöglichen Termin eine/n

Liefermonteur (m/w/d)

Eine Ausbildung in einem artverwandten Handwerksberuf und möglichst Kenntnisse im Möbel- und Küchenaufbau sind wünschenswert. Sie arbeiten im Team und Sie erwartet ein angenehmes Betriebsklima mit netten Kollegen. Zu Ihrem ständigen Aufgabenbereich gehören ebenfalls der Aufbau von Ausstellungsware in unseren Geschäftsräumen sowie die damit verbundenen Nebenarbeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.



Einrichtungshaus
Am Geesttor 2
21614 Buxtehude

Tel.: 04161 5982-0
moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net

HAMBURG SUCHT!

Das Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Gärtner:in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Bezahlung nach EGr. 6 TV-L

Ihre Aufgaben sind

- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen und Spielplätze
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit in den Parks, Grünanlagen und Spielplätzen
- Fahrtätigkeiten auf den Arbeitsmaschinen
- Rückschnitt von Gehölzen

Erforderlich ist

- uneingeschränkte körperliche Eignung
- abgeschlossene Ausbildung als Gärtner:in oder im Garten- und Landschaftsbau
- Führerschein der Klasse B

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://stellen.hamburg.de>

Kontakt bei fachlichen Fragen:
Bezirksamt Harburg, Bauhof
Ralph Gritschke +49 40 42871-4940

Kontakt bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren
Personalmanagement
Mehtap Yavuz +49 40 428 71-2910



Neue Stadtteilerlern unterstützen Familien in 18 Sprachen

Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen

■ (au) Harburg/Süderelbe. In Harburg haben 24 Teilnehmer, darunter 23 Frauen und ein Mann, ihre Qualifizierung zu Stadtteilerlern erfolgreich abgeschlossen. teilte das DRK Hamburg-Harburg mit. Den Abschluss feierten die Absolventen bei einer Zertifikatsfeier bei einem gemeinsamen Frühstück. Die Gruppe setzt sich aus 14 Teilnehmern aus Harburg-Süd, sechs aus Neuwiedenthal und vier aus Neugraben-Fischbek zusammen. Drei neue Stadtteilerlern konnten aus anderen Projekten übernommen werden. Die Qualifizierung zu Ehrenamtlichen an den Stadtteilerlern-Standorten spiegelt die immense Vielfalt im Bezirk Harburg wider: Die Teilnehmer kommen aus elf Ländern, darunter Syrien, Irak, Türkei, Eritrea, Ukraine, Armenien, Afghanistan, Iran, Sri



Die 24 neuen Stadtteilerlern mit den DRK-Projektleitern bei der Abschlussfeier. Ab dem 1. Juni unterstützen sie Familien in Harburg-Süd, Neugraben-Fischbek und Neuwiedenthal
Foto: DRK Hamburg-Harburg 2026

Lanka, Nigeria und Bulgarien. In 18 Sprachen können sie zukünftig Rat und Orientierung an neu angekom-

mene Familien vermitteln, etwa in Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Tigrinya, Armenisch,

Bulgarisch, Englisch, Farsi, Dari, Tamil, Sinhala, Bengali, Hausa, Aramäisch, Paschto und Urdu. So sollte kein

Zugezogener und keine Zugezogene allein mit seinen oder ihren Fragen bleiben.

„Es war eine sehr wertvolle Zeit“, fasst etwa Daria Kozhushko am Rande der Feier die Qualifizierung zusammen. Insgesamt beteiligten sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, brachten eigene Erfahrungen ein und zeigten großes Interesse an den Themen der Schulung, berichtet auch Jan Gefé, einer der Projektleiter vom DRK in Hamburg-Harburg. Ab Juni starten die neuen Stadtteilerlern in ihre helfende Tätigkeit in Sinstorf, Rönneburg, Wilstorf, Langenbek, Neuwiedenthal und Neugraben-Fischbek. Informationen und Ansprechpartner finden Interessierte auf den Seiten des DRK Harburg: <https://www.drk-harburg.hamburg/stadtteilerlern>.

FDP-Infostand zur S-Bahnspernung

■ (au) Heimfeld. Die FDP-Fraktion Harburg lädt am Samstag, 16. Mai, von 11 bis 12 Uhr zu einem öffentlichen Infostand vor der Pauluskirche in Heimfeld, Alter Postweg 46, ein. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Einschränkungen im Bahnverkehr infolge der Sperrung der S-Bahnlinien nach Harburg sowie die Erfahrungen der Bürger mit dem eingerichteten Schienenersatzverkehr. Die Situation sorgt derzeit bei vielen Pendlern sowie Anwohnern für erhebliche Belastungen. Überfüllte Busse, lange Fahrzeiten, unübersichtliche Anschlüsse und organisatorische Probleme prägten vielerorts den Alltag. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, ihre Erfahrungen, Hinweise und Kritikpunkte einzubringen.

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

Ankauf v. Hartmetall, Wideastahl, Wendeschneideplatten, HSS-Bohrer und vieles mehr.
Tel. 040 / 23 49 93 62

Ansteck-, Vereins-, Ehrennadeln u. Broschen von Fußballvereinen bzw. Betriebssport gesucht.
Tel. 040 / 701 38 32.

Sammler/in sucht! Ich kaufe Leder-Handtaschen, Brillen, Uhren (auch defekt). Faire Preise.
Tel. 01575 / 65 30 29 6

Suche Modelleisenbahn - Sammlungen, alle Spurgrößen und Marken. Gerne große Sammlungen. Tel. 0171/750 1385

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Musikinstrumente aller Art. Gegen Barzahlung.
Tel. 040 / 23 49 93 62

Familie sucht dringend Wohnmobil oder Wohnwagen.
T. 0179 / 7 72 26 09

Bekanntschäften

Bin nette Frau, 38 Jahre alt, schlank und suche unkomplizierten u. lieben Mann, ab 50 J. für Rest des Lebens. Melde dich bitte unter
Tel. 0163 / 60 99 108

Computer

Technische Probleme? Ihr persönlicher IT-Helfer. Telefonisch oder vor Ort. **Einfühlsamer und geduldiger Umgang mit Senioren.**
Tel. 0176 / 559 632 90
E-Mail: info@it-services.hamburg
www.it-services.hamburg

Erotik

Natalie reife Blondine mit GO 80D ganz lieb u. nett mit viel Erfahrung. Stader Str. 298. (Ab 17.5.26)
Tel. 0152 / 05 49 85 22

Garten

Die Allrounder bieten: Gartenarbeit aller Art mit Entsorgung, Vertikutieren, Rasenneuanlagen, Beete u. Gestaltung. Pflaster-, Maler-, Mauerarbeiten. Dach-, Keller-, Steinsanierung. Renovierungsarbeiten komplett uvm.
Tel. 0176 / 344 21 739

Frühlingsangebot! Garten- u. Pflasterarb. aller Art, sowie Reinigung von Gehwegen mit Langzeitschutz. Baum-, Busch- u. Heckenschnitt. Baumfällung, Beet- u. Rasenneuanlage. Rollrasen. Zaunsetz-, Mauer- u. Malerarb. Preiswert. Tel. 0160/4790587

Wir gestalten Ihren Garten nach Ihren Wünschen. Bäume fällen, Entwurzelung, Beete säubern, Rasenneuanlage, Hecken schneiden, Rollrasen, Vertikutierarbeiten, Reinigungsarbeiten aller Art, u.v.m.
Tel. 0176 / 265 872 37

Arbeiten rund ums Haus! Garten-, Renovierungs-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, uvm. Faire Preise Tel. 0176/36435404

Alle Gartenarbeiten: Beete, Grundreinigung, Frühjahrsputz sowie Vertikutieren. Günstige FP mit Abfuhr. Tel. 0157 / 59 21 67 22

Gartenfrühlingsangebot: Beete, Unkraut, sowie alle Gartenarbeiten mit Abfuhr. Günstige Festpreise.
Tel. 040 / 66 83 825

Gesucht

Ich suche eine ältere Wohnungskatze oder - Kater.
Tel. 0177 / 880 26 53

Haushaltsauflösungen

Biete alle Hausentrümplungsarbeiten an. Vom Keller bis zum Dach. Schnell, zuverlässig und Preiswert. Tel. 0178 / 669 78 78

Immobilien-Gesuche

Familie sucht in Finkenwerder ein Haus mit Garten oder ein Baugrundstück. Bonität vorhanden. Kontakt: msfinkenwerder@gmail.com

Immobilien-Verkauf

Haus und Garten zu groß? Wir haben die Lösung! ETW. von Privat zu kaufen. 3 Zi., 91qm, große Südtasse, großes Duschbad mit Fenster, Gäste WC, elektrische Rollläden, großer Keller, Sportraum u.v.m. 435.000€ Tel. 0172 / 410 15 47

Stellenangebote

Wir suchen eine zuverlässige Person zur gelegentlichen Betreuung einer Rentnerin mit Demenz in Neugraben. Flexible u. spontane Verfügbarkeit wäre wünschenswert. Bei Interesse bitte unter folgender Nummer melden:
Tel. 040 / 702 50 70

Stellengesuche

Erfahrener Bauarbeiter, Malern, Tapezieren, Laminat u.v.m., v. P. Tel. 0172 / 405 41 47 oder 040 / 88 21 91 82

Verkauf

Tapeziertisch, Wasserwaage, Reissbrett, Abschluss-Schiene und div. Tapezier - Maler - Werkzeuge.
Tel. 040 / 790 66 46

Verschiedenes

Suche Einkaufshilfe mit Auto. 2 mal im Monat für 2 Stunden. Raum Hausbruch.
Tel. 040 / 79 60 367

Rufe mich an in der Not! Jesus liebt Dich. Telefonnummer: lies die Bibel und den Psalm 23.

Achtung!! Suche Gobelnbilder und -kissen
Tel. 0152 / 52 16 84 64

Maler- und Lackierarbeiten von innen und außen. Renovierungs-, Tapezier-, Keller- u. Sanierungs-, Mauerer- u. Verputzungsarbeiten aller Art. Schimmelbeseitigung. Entrümpeln für Campingplätze und Wohnhäuser. Sichern Sie sich jetzt Ihre Termine. Tel. 0152/17475912

Die Reinigungskräfte bieten an Reinigung von Terrassen, Gehwege, Einfahrten, Fassaden und Dächer. Mit Versiegelung und Imprägnierung bringen wir Ihr Haus wieder auf Hochglanz.
Tel. 0176 / 265 872 37

Biete Haussanierung von A-Z an. Entfernung feuchten Keller und nassen Wänden. Wir sind für Sie da. Tel. 0178 / 669 78 78

Biete alle Garten- u. Pflasterarbeiten an. Vertikutieren u. Entsorgung. Dach- u. Steinreinigung. Tel. 0178 / 669 78 78

Ankauf

Orden und Urkunden gesucht, biete Sammler-Höchstpreise für Münzen, Medaillen u. Postkarten. Uniformen, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, EK I u. EK II, Luftwaffenpokal, Militär Fotoalben, aus dem 1. und 2. Weltkrieg von der Marine, Luftwaffe, u. Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 2.000,- / Privat
Tel. 040 / 76429805 o. 7635672

Rosenbach kauft an: Herren- u. Damengarderobe, Näh- u. Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Pelze, Puppen, Porzellan, Gemälde, Uniformen Herren- u. Damenuhren, Instrumente und Sonstiges. Falls Sie was haben, was nicht erwähnt worden ist, gerne anrufen. Ich kaufe wirklich fast alles.
Tel. 0162 / 68 89 091

Kaufe Markenporzellan, Silber & Versilbertes, Sammelmassen, Zinn, Modeschmuck, Münzen, sowie Armband- & Taschenuhren (auch defekt). Alles Anbieten, faire Bezahlung. Tel. 0151 / 24 911 301

Ankauf

Kaufe Mercedes-Benz auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175 / 777 44 99

Ankauf von Trödel, Zinn, Bernstein, Münzen, Uhren, Antikes, Schmuck, Silber-/ Besteck u.v.m.
Tel. 0178 / 668 78 78

Suche Porzellan, Sammelmassen, Teller, Bücher und Kameras. Alles Anbieten, zahle faire Preise.
Tel. 0151 / 24 911 301

Suche alte Tischdecken, Handtaschen, Musikinstrumente, Uhren & Taschenuhren (auch defekt) u.v.m. Tel. 0176 / 85 44 48 26

Ankauf von Taschen, Accessoires u. Abendkleidern. Alles gerne anbieten. Faire Preise.
Tel. 040 / 74 07 31 95

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen
4 Zeilen für nur

10 Euro
je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____

Adresse _____

IBAN: _____ BIC _____

Bankinstitut: _____

Unterschrift _____

Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung) Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

der neue RUF
Die Leihbibliothek zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de
Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu
Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu
Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu
Verlagsleitung: Jens Kalkowski
Anzeigenleitung: Jens Kalkowski
Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de
Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin) E-Mail: redaktion@neuerruf.de
Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de
Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg
Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de
Auflagen:
Teilaufgabe Süderelbe: 29.900
Teilaufgabe Harburg: 51.200
Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100
Gesamtauflage: 102.200
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.
Gepüffte Auflage
Aufgabe und Vertrieb wurden geprüft von
Wirtschaftsberater
Diplom-Kaufmann
Hansgeorg André
Hamburg
Ehrenbergstraße 39
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Foodtrucks und gastronomische Angebote auf Wochenmärkten?

FDP stellt Anfrage ans Bezirksamt

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In anderen Hamburger Bezirken – insbesondere im Umfeld des Isemarks – wird derzeit intensiv über die Rolle von Foodtrucks und gastronomischen Angeboten auf Wochenmärkten diskutiert. Während dort Nutzungskonflikte und Flächenknappheit im Vordergrund stehen, bietet sich für den Bezirk Harburg laut FDP eine andere Ausgangslage: „Hier bestehen teilweise noch ungenutzte Flächenpotenziale, die gezielt aktiviert werden könnten. Gerade in zentralen Lagen wie Harburg-Mitte sowie in Stadtteilen wie Neugraben sind Wochenmärkte wichtige Orte der Nahversorgung, Begegnung und des sozialen Miteinanders. Gleichzeitig stehen sie vor der Herausforderung, ihre Attraktivität langfristig zu sichern und sich an veränderte Lebens- und Konsumgewohnheiten anzupassen.“ Gastronomische Angebote wie Foodtrucks oder mobile Getränkeangebote können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten: Sie erhöhen die Vielfalt, steigern die Aufenthaltsqualität

und sprechen zusätzliche Zielgruppen an. Für den Bezirk Harburg liege hierin eine konkrete Chance, seine Wochenmärkte zu beleben und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, sagt der FDP-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer. In einer Anfrage an das Bezirksamt fragen die Liberale unter anderem, wie viele Standplätze auf den Wo-

chenmärkten in Harburg-Mitte und Neugraben jeweils zur Verfügung stünden. Gebe es Überlegungen, die Vergabe von Standplätzen flexibler zu gestalten? Wie viele Standplätze werden aktuell durch gastronomische Angebote (z. B. Foodtrucks oder Getränkeangebote) genutzt?, lauten weiteren Fragen. Und noch ein Aspekt: „Gab es in der Vergangen-

heit Nutzungskonflikte zwischen bestehenden Marktbesckern und neuen gastronomischen Angeboten und wie wird mit diesen umgegangen? Wie bewertet das Bezirksamt die Rolle gastronomischer Angebote für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Wochenmärkte im Bezirk Harburg?“, wollen die Liberalen wissen.



Die FDP kann sich Foodtrucks auch auf dem Neugrabener Wochenmarkt (Foto) oder dem Wochenmarkt am Sand vorstellen Foto: mk

Immobilien richtig vererben und erben

Neuer Ratgeber

■ (sl) Hamburg. Die eigene Immobilie ist für viele Familien der wertvollste Besitz. Wird ein Haus oder eine Wohnung vererbt, stellen sich jedoch oft komplexe Fragen – und nicht immer ist das vermeintliche „Betongold“ ein Gewinn. Schulden, steuerliche Belastungen oder Konflikte in der Erbengemeinschaft können den Nachlass erheblich belasten. Der neu erschienene Ratgeber „Immobilie vererben und erben“ der Verbraucherzentrale hilft, finanzielle Risiken zu erkennen und Streit zu vermeiden. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick zu zentralen Themen rund um das Immobilienerbe. Es erläutert unter anderem, wann ein Erbschein erforderlich ist, wie der Wert einer Immobilie ermittelt wird und welche steuerlichen Aspekte zu beachten sind. Dabei wird auch klar, welche Verpflichtungen mit einer geerbten Immobilie verbunden sind: Bestehende Hypotheken gehen auf die Erbinnen und Erben über, und auch Schenkungen zu Lebzeiten sind nicht ohne Risiko, etwa wenn es bei spä-



Foto: ein

teren Pflegekosten zu Rückforderungen kommt. Konflikte entstehen zudem häufig, wenn mehrere Personen gemeinsam erben, da sich eine Immobilie nicht einfach aufteilen lässt. Der Ratgeber erklärt, wie man solche Situationen regeln kann. Der Ratgeber „Immobilie vererben und erben“ ist erhältlich für 24 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg in der Kirchenallee 22 (Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 16 Uhr). Das Buch kann auch versandkostenfrei online bestellt oder direkt als E-Book im EPUB-Format für 19,99 Euro heruntergeladen werden unter www.vzh.de/shop.

FAMILIENANZEIGEN

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wolfgang Zimmermann
*16.03.1947 † 03.05.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Heidi, Jasmin und Christian

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, d. 29.05.2026 um 12:30 Uhr in der Kapelle 13 des Friedhofes Ohlsdorf statt.

Dein gutes Herz hat plötzlich aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Hilf uns diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Friedhelm Groß
* 29.9.1938 † 1.5.2026

Helga und Andy
Bine, Stephie, Kim, Marvin, Dennis, Felix, Leon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, dem 3. Juni 2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf.

Bestattungen H.-J. Lüdders



Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Statt Karten
Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.

Lisa Wendt
† 23. 04. 2026

Danke
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Verbundenheit und die liebevolle Anteilnahme.

Uschi mit Familie
Kirsten mit Familie

Hamburg, im April 2026

Das Beerdigungsinstitut Poppe St. Anshar

Alles verändert sich mit dem, der neben mir ist oder neben mir fehlt

Marion Boschanski
geb. Brix
* 25.06.1950 † 25.04.2026

In liebevoller Erinnerung
Andreas und Maike
Thorsten und Erika
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 21. Mai 2026 um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof Harburg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die Kindertierwiese e.V.
DE98 2005 0550 1381 1216 13

WALLNER BESTATTUNGEN
Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Im Leben überlassen Sie nichts dem Zufall.
Und was danach kommt, ist Ihnen egal?

Fassunglos und in tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer Kollegin

Kirsten Kohn
GBS-Abteilungsleitung

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde sie viel zu früh aus unserer Mitte gerissen.

„Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern und dich nie vergessen lassen.“
(nach Astrid Lindgren)

Für die Schulgemeinschaft der Katholischen Bonifatiuschule

Bianca Neugebauer
(Schulleiterin)

Ob Glück oder Leid...

... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Wo gibt es Hilfe für Beileidsbekundungen?
Auf unserer Internetseite.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMITTEL

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Deutschlands größter Schulmakerspace liegt in Kirchdorf

„Stübi“-Schüler können selber forschen und erfinden

■ (sl) Kirchdorf-Süd. Für die Schüler der Stadtteilschule Stübenhofer Weg bricht ab sofort eine neue Zeitrechnung in Sachen Wissens-

vermittlung an. In der letzten Woche wurde hier Deutschlands größter Schulmakerspace eröffnet. Auf 1.600 Quadratmetern können Schü-

ler zukünftig völlig neu lernen. Ein Makerspace ist eine riesige Werkstatt, die mit den modernsten Werkzeugen wie beispielsweise 3D-Drucker oder Lasercutter ausgestattet ist. Eine sehr treffende Übersetzung des Begriffs lautet „Erfinderraum“. Genau das sollen die Schüler hier ausleben. Sie sollen hier eigenständig Projekte realisieren, Probleme lösen und unternehmerisch denken lernen. Unterstützt wird das Konzept durch Partner aus Bildung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, darunter Save the Children Deutschland, TU Hamburg, Körber Stiftung Bücherhallen Hamburg



Maker Education verbindet praktisches Arbeiten, digitale Technologien und kreative Problemlösung. Foto: ein



In der Stadtteilschule Stübenhofer Weg wurde Deutschlands größter Schulmakerspace eröffnet. Foto: ein

Überfall auf Juwelier: Tatverdächtige verhaftet

Berliner Spezialeinsatzkommando im Einsatz

■ (au) Wilhelmsburg/Berlin. Der Schock war groß, als im Januar dieses Jahres ein 34-jähriger Mitarbeiter eines Juweliergeschäftes in den Geschäftsräumen in der Veringstraße überfallen wurde. Die unbekannten Täter hatten den Mitarbeiter mit einer Schusswaffe bedroht, anschließend gefesselt und sind dann mit ihrer Beute geflüchtet. Obwohl die Polizei sofort intensiv nach den Tätern fahndete, blieb die Suche erfolglos. Nun haben Einsatzkräfte der Polizei Hamburg und der Polizei Berlin zwei Männer (27 und 51 Jahre alt) verhaftet. Sie stehen im Verdacht, nicht nur den Schmuckhändler in Wilhelmsburg, sondern auch einen 21-Jährigen und seine 52-jährige Mutter in deren Luruper Wohnung beraubt zu haben. Bei den Überfällen sollen die mutmaßlichen Täter

unter anderem Polizeiuniformteile getragen haben. Nachdem sich bei den Ermittlungen des Landeskriminalamtes erste Hinweise auf den 27-Jährigen und den 51-Jährigen ergeben hatten, erhärtete sich durch die über Monate anhaltenden und akribischen kriminalpolizeilichen Ermittlungen der Tatverdacht gegen die beiden Männer. Nach derzeitigen Erkenntnissen sind diese in beiden Fällen tatverdächtig, sich zu nächst unter dem Vorwand, Polizeibeamte zu sein, Zutritt zu den Räumlichkeiten der späteren Opfer verschafft zu haben. Hierbei trugen sie zumindest Teile einer Polizeiuniform, Pistolen in Holstern und zeigten ihren späteren Opfern falsche Durchsuchungsbeschlüsse vor. Im weiteren Verlauf erbeuteten sie unter Anwendung

von Gewalt und durch Fesselung ihrer Opfer Schmuck, Uhren und Edelmetalle von hohem Wert. Sie wurden beide nun in ihren Wohnungen in Berlin von einem Spezialeinsatzkommando der Berliner Polizei verhaftet. Im Zuge der anschließenden Durchsuchungen stellten die Beamten Beweismittel sicher. Dabei erhielten die Ermittler Erkenntnisse über zwei Schließfächer, die anschließend ebenfalls durchsucht wurden. Insgesamt stellten die Einsatzkräfte Vermögenswerte, darunter Bargeld und mehrere hochwertige Uhren, im sechsstelligen Bereich sicher. Dazu ergab die Wohnungsdurchsuchung beim 51-Jährigen noch das Auffinden von knapp 560 Gramm Kokain, das ebenfalls sichergestellt wurde.

und zahlreichen Maker-Initiativen. Schulleiter Matthias Herpe betonte bei der Eröffnung, dass der Makerspace viel mehr sei als nur eine Ansammlung toller Geräte. Vielmehr sei dies der Weg hin zu einem zeitgemäßen Lernen. Mit Hilfe dieser Werkstatt könne man weg von der reinen Wissensvermittlung. Stattdessen können die Schüler selbst aktiv werden und „den Wandel in den Bereichen Digitalität und Nachhaltigkeit aktiv und selbstbewusst mitgestalten. Dafür wird die Schule zu einem echten Ort der Ermöglichung – und wir Lehrkräfte zu Lernbegleitern, die Potenziale freisetzen, anstatt nur Wissen abzufragen“, sagte der Schulleiter. Ein besonderer Fokus liegt zukünftig auf dem so genannten Peer-to-Peer-Lernen: Schüler werden zu „Makerspace Coaches“ ausgebildet und geben ihr Wissen in Workshops an andere Schüler weiter.

Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost

■ (au) Wilhelmsburg. Am Mittwoch, 20. Mai, findet um 19 Uhr in der Mensa im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2d, die nächste Sitzung des Quartiersbeirats Wilhelmsburg Ost statt. Unter anderem wird über aktuelle Themen und über E-Scooter im Quartier diskutiert. Bereits ab 18.30 Uhr wird es ein sogenanntes Beirats-WARM-UP geben. Das Warm-up richtet sich an neue und interessierte Nachbarn, die den Beirat kennenlernen möchten sowie an alle Mitglieder und Stammgäste. In lockerer Runde werden Ablauf und Inhalte der Sitzung vorbesprochen, Fragen geklärt und eigene Themen eingebracht. Mögliche Antragsteller sind anwesend und beantworten Fragen zu ihren Anträgen. Es werden keine Beschlüsse gefasst – das Warm-up dient dem informellen Austausch und der Vorbereitung auf die Sitzung um 19 Uhr. Weitere Informationen unter <https://wilhelmsburg-ost.de>. Die Sitzung ist öffentlich, Interessierte herzlich willkommen.

Auszeichnung „Verantwortung – damals und heute“

Omas gegen Rechts Süd geehrt

■ (au) Hamburg-Mitte. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat Ende April im Metropolis-Kino im Rahmen der Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte zum fünften Mal den Preis „Verantwortung – damals und heute“ in Gedenken an Esther Bejarano vergeben. Mit der Auszeichnung werden herausragende zivilgesellschaftliche Initiativen und Einzelpersonen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für Erinnerungskultur, Demokratieförderung sowie gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung engagieren. Der mit 2.000 Euro dotierte Hauptpreis wurde in diesem Jahr an Holger Artus aus Eimsbüttel vergeben. Mit der Auszeichnung würdigt die Bezirksversammlung sein langjäh-

riges und unabhängiges Engagement in der lokalen Erinnerungsbewusstheit. Seine Arbeit setze bewusst im unmittelbaren Lebensumfeld an – in Straßen und Stadtteilen, dort, wo Menschen während des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert und ermordet wurden, heißt es in einer Pressemitteilung. Mit dem Förderpreis in Höhe von 500 Euro werden die Omas gegen Rechts Süd geehrt. Die Initiative engagiert sich in der Gedenkarbeit und verbindet diese mit einem klaren Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit. Die Preisverleihung wurde musikalisch begleitet von der Sängerin Narin Bozkurt aus Wilhelmsburg.

Offenes, gemütliches Begegnungsangebot

Café der Begegnungen für alle

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am Dienstag, 26. Mai, findet im ASB-Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, das „Café der Begegnungen“ – ein offenes, gemütliches Begegnungsangebot für Senioren und für alle interessierten Menschen statt. In entspannter Café-Atmosphäre können die Teilnehmer von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Bekanntschaften vertiefen. Kleine Gesprächsimpulse, leichte Mitmachaktionen oder Themenrunden können das Angebot ergänzen, stehen aber nicht im Vor-

dergrund – wichtig ist vor allem der gemeinsame Austausch. Ziel ist es, Kontakte zu fördern und Einsamkeit jeglichen Alters aktiv entgegenzuwirken. Ebenfalls soll das Angebot die Integration fördern und Grenzen öffnen. Durch offene Begegnungen, gemeinsame Gespräche und das Erleben von Gemeinschaft entsteht ein Raum, in dem Vorbehalte abgebaut, Verständnis füreinander gestärkt und neue Verbindungen geschaffen werden können. Unterschiedliche Lebenswege, Erfahrungen und Hintergründe treffen in einer freundlichen und respektvollen Atmosphäre aufeinander.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

— Anzeige —

Runter vom Sofa!

VHS-Sommerprogramm ab sofort buchbar

■ (au) Wilhelmsburg. „Die Hamburger Volkshochschule ist einer der besten Orte, um Neues zu lernen und in Austausch zu kommen“, sagt Asja Meretzki, die neue Programmleiterin der VHS. „Wir vermitteln Wissen, Kreativität, Bewegung und, ganz wichtig – wir bringen Menschen zusammen. Also, runter vom Sofa. Wir laden alle Hamburger:innen ein, mit uns unterwegs zu sein, sei es beim beliebten Sommeratelier oder unseren vielen Outdoor-Kursen.“ In allen Bereichen der Hamburger VHS gibt es ab sofort neue Angebote: Kultur & Kreativität, Sprachen, Digitales, Gesellschaft & Politik, Persönlichkeit, Gesundheit & Kochen, Hamburg & Natur sowie Beruf. Besondere Highlights: In Bewegung kommen – mehr als 200 Outdoor-Kurse aus dem Sommerprogramm finden unter freiem Himmel statt. Dabei sind Bewegungskurse wie Yoga im Stadtpark, Tanzen in Pflanzen und Blumen oder Parksport in Eimsbüttel. Es gibt Fotospaziergänge mit dem Smartphone durch Bergedorf, Skills für ein Mikroabenteuer in der Boberger Niederung, einen Spaziergang als Voicewalk, zur Kraft der Stimme in den Altonaer Parks. Und besonders schön im Sommer: Stand-up-Paddling oder Segeln auf der Elbe. Beim VHS-Sommeratelier südlich der Elbe stehen Kunst und Dorfromantik im Fokus. Vom 3. bis 6. September stehen alle Werkstätten und Ateliers auf einem ehemaligen Obsthof in Moorburg offen. Hier kann man zusammen in den Flow kommen und kreativ sein – sei es Bildhauerei, kreatives Schreiben oder Impro-Theater. Wer sich künstlerisch ausprobieren will, ist hier richtig. Der neue Themenfokus „StadtNatur“ der Komplizen-Reihe spannt den Bogen vom Baakenhafen bis zum Naturschutzgebiet Duvensted-

ter Brook. Die Vielfalt naturnaher Lebensräume mitten in der Großstadt ist dabei etwas ganz Besonderes. In der Komplizen-Reihe öffnet die VHS im Rahmen von ca. zweistündigen Einzelterminen regelmäßig Türen zu Hamburger Institutionen und Organisationen. Zudem ist die Hamburger Volkshochschule mit 33 Sprachen die größte Sprachschule in Norddeutschland und überzeugt mit einem vielfältigen Angebot. Neben klassischen Sprachkursen stehen kulturelle Formate im Fokus, die Sprache erlebbar machen, wie Polnisch für die Reise, Backen auf Französisch oder eine „English Tea Time“. Resilienz ist mehr als ein Trend – sie gilt heute als zentrale Zukunftskompetenz in einer komplexen Welt. Neben den bekannten Kursen zu körperlicher und mentaler Gesundheit setzt die Hamburger VHS verstärkt auf Themen zur Infrastruktur im Netz und digitaler Selbstbestimmung. Unter dem Titel „Digitale Souveränität: Kompetent ohne Big Tech“ vermitteln neue Formate praxisnahes Wissen für einen selbstbestimmten Umgang mit digitalen Technologien. Zum Vormerken! Für Kinder und Jugendliche (9- bis 18-Jährige) findet in den Sommerferien wieder der kostenfreie TalentCAMPus statt. In den einwöchigen Workshops können sie sich in den Bereichen Kreativität, Musik, Tanz, Fotografie, Film oder Graffiti ausprobieren. Diese Kurse sind drei Wochen vor Sommerferienbeginn buchbar. Infos unter: www.vhs-hamburg.de/talent-campus. Die Anmeldung für das neue Programm ist ab sofort rund um die Uhr online möglich unter www.vhs-hamburg.de. Das Angebot lässt sich nach Wochentagen, Uhrzeit und Ort durchsuchen, sortieren und direkt buchen. Das Programm wird laufend aktualisiert.



Im September gibt es wieder viele tolle Workshops auf einem ehemaligen Obsthof in Moorburg. Foto: Hamburger VHS/Gesche Jäger